

# Aufzählung der Schmetterlinge,

gesammelt

auf einer Reise im Auftrage des k. k. zoologischen Museums

nach

**Oberkrain und dem Küstenlande,**

in den Monaten Mai und Juni 1854,

als

Beitrag zur Fauna des österreichischen Kaiserstaates

von

**Josef Mann.**

Ehe ich diese Aufzählung beginne, will ich versuchen, eine getreue Darstellung jenes Gebietes zu geben, das ich hauptsächlich zu durchforschen beabsichtigte, wozu ich Wippach als Staudquartier wählte, und in dem Posthause, das ich bewohnte, an dem Besitzer desselben, dem k. k. Postmeister Michael Tertschitsch, nebst dessen Familie, die liebenswürdigsten Wirthsleute fand. Von hier aus gingen meine Ausflüge nach allen Richtungen des Thales und über das Gebirge hinaus, selbst bis nach Görz.

Wenn man von Präwald hinaus an einem quervorspringenden Berg vorüber gekommen, erlangt man den herrlichen Ueberblick über das schöne lange Thal, das von St. Veit beginnend, bei heil. Kreuz, Cesta und Locavitz sich schliesst, und eine Länge von fünf Stunden bei einer Breite von einer kleinen Stunde hat.

Von Cesta aus führt die Poststrasse über das Gebirge nach Cernitza, Schönpass nahe an Görz, dessen Ebene sich bis an den Wippachfluss hinter Merna hinabzieht.

Der Wippachfluss entspringt in mehreren grossen Becken in Wippach selbst, indem er am Fusse des Nanos bei den Mühlen brausend hervorbricht, das Thal quer durchsetzt, den von St. Veit kommenden Gebirgsbach aufnimmt, dann an der Westseite hart am Fusse des Gebirges bis Ustia zieht; von da durchströmt er ein sehr schmales Gebirgsthal, nimmt rechts und links viele Gebirgsflüsschen auf und mündet nach einem Laufe von ungefähr fünf bis sechs Meilen hinter Savogna in den Isonzo.

Das Thal selbst, das im Ganzen ein sehr mildes Klima besitzt, ist äusserst fruchtbar.

Den Fluss begränzen Aecker und Wiesen, dann folgen Weingelände, die sich weit an die Berge hinan ziehen, in den sich häufig Oliven- und Maulbeerbäume, und alle Gattungen Obst, namentlich zahlreiche Kirschbäume finden. Die Ufer des Flusses sind mit Weiden, Ulmen, Ahorn, Erlen etc. besetzt; um die Weingärten, wie an den Strassen, sind Weiden gepflanzt, deren junge Ruthen zum Aufbinden der Reben dienen. In den Weingärten selbst werden zum Theil Getreide, Mais, Bohnen, Kraut, Erdäpfel etc. gebaut, da sich zwischen den in gerader Linie gepflanzten Weinstücken ein Ackerraum von Klosterbreite befindet \*).

Von Präwald herabkommend wird das Thal rechts vom Nanos begränzt, bis Wippach ziemlich parallel mit der Strasse ziehend, von wo er sich nach Osten gegen Oberfeld wendet, und bei Podkrej mit dem Birnbaumerwalde verbindet, durch den die neue Strasse, erst wenige Jahre fertig, nach Loitsch führt, welche von Haidenschaft aus, die Orte Sturia, Stegole, Trillek, Zoll und Wischne berührt. Bei Zoll mündet die von Idria kommende Strasse, die in weiterer Verbindung von Trillek über Oberfeld nach Wippach führt.

In dem Gebirgsthale, welches den Nanos vom Kouk trennt, kommen von den Höhen, meist des letzteren, kleine Bergbäche, welche den Bach von Oberfeld bilden, der bei Wippach in den Wippachfluss mündet.

In diesem Bache fand ich gegen Ende Juni die Larven einer *Simuliu* in Millionen.

Bei Zoll erhebt sich der Gebirgsstock Kouk, dessen Rücken sich in starren Felsenzacken gegen Haidenschaft zieht, und in einer winklichen Felsenschlucht bei dem Gebirgsorte Perstava mit dem zum julischen Alpenzuge gehörigen Tschau oder Tarnova verbindet.

Die Schlucht von Perstava hie und da mit Laubgebüsch und Hutweiden besetzt, senkt sich herab bis Locavitz, diese Gebirge sind Kalkstein, nur am Fusse des Kouk, hauptsächlich bei Ober- und Langenfeld, fand ich Thonschiefer, so wie der das Thal westlich schliessende Bergkamm von St. Veit links bis heil. Krentz ebenfalls dieser Gebirgsart angehört. Er ist mit üppigen Laubholzwaldungen bedeckt.

---

\*) Die Ortschaften dieses Thales sind folgende:

An der westlichen Gebirgsseite: Podkrej, Manzhe, Losche, Gotzbach (hier Gotzschee genannt), Leitenburg, Schorsorkrai, Slapp, Goreinavas, Doleine und Ustia.

Nördlich: Platscha, Heil-Kreuz, Cesta, Compari, Locavitz, östlich am Koukgebirge Shocari, Zochi, Hanonia, und Haidenschaft zum Küstenlande gehörig, dann folgt oben am Berge Fuccine, unten Sturia, Stegole, Sapusche, Langenfeld, Budaine, Zollhaus, Trillek und Zoll.

Südlich: Porezhe, Dobrava, St. Nikolaus (eine Kapelle hoch am Nanos) Gradische und im Thale Wippach, etwas östlich Oberfeld, Duple, Semona.

Hinter ihm werden die nach dem adriatischen Meere sich erstreckenden Berge, deren Spitzen man vom Nanos aus erblickt, immer höher.

Das ganze Thal von St. Veit links bis heil. Kreuz wird von einem Kranze zahlreicher Ortschaften umschlossen, die am Fusse der Gebirge beginnend, sich bis an dessen Höhen erheben.

Der Nanos, von seinem Fusse an der Südseite weit hinauf bebaut, hat von Gradische aus eine ziemliche Strecke wüstes Karstgebiet, worauf junge Weissbuchen, Eichen, Ahorn und Dornbüsche die erste Etage des Berges begränzen. Eine Schlucht ober den Wippbachquellen ist mit üppigen Buchen besetzt, nächst ihr aber, gegen die alte Burg Wippach zu, ist wieder kahles, unfruchtbares Gestein, das sich als loses Steingerölle bis gegen Oberfeld zieht, hier und da nur steht ein Dornbusch, vereinzelt *Globularien* und andere Pflanzen und Gräser, von Schafen und Ziegen emsig abgeweidet. Mitten im Gerölle finden sich trichterartige Gruben mit Steinmauern umgeben, die, gleich Oasen, in ihrer Tiefe ziemlich üppigen Graswuchs bergen. In der alten Burg Wippach, zum Theil mit einer hohen Mauer umgeben, sind Terrassen mit Wein, Feigen und Nussbäumen bepflanzt, mit dem üppigsten Graswuchse. Von der obersten Terrasse genießt man den herrlichsten Anblick über das ganze schöne Thal.

Der höhere Theil des Nanos gewährt einen traurigen Anblick, fast nichts wie zerklüfteter nackter Fels mit einzelnen Wachholder- und Dornbüschen. Auch auf dessen zweiter Etage finden sich solch grosse Trichter und schmale Erdstrecken mit schönem Pflanzenwuchs.

Die daselbst befindliche Alpenwirthschaft aus einer schlechten Hütte und grossen Stall von ein Paar starken Pappelbäumen beschattet, bereitet vorzüglich Schafkäse; weiter hinauf finden sich noch einige Bauernhäuser, wovon vier Ruppik, zwei Jesch und eines Pesanti genannt wird. Man erreicht diese von Wippach nach dreistündigem festen Marsch. Hier beginnen Mischwaldungen von Nadelholz mit Buchen und Eichen. Quellwasser fehlt ganz, und bei den Häusern befinden sich bloss Gruben zur Ansammlung des Regenwassers für den Gebrauch von Menschen und Thiere. Des Nanos höchste Spitze dürfte nahe 5000 Fuss haben. Den überraschendsten Anblick gewährt auf dessen erster Etage im Mai die zahllose Menge der prachtvollen Blüthe von *Paeonia rosea*. Es kann kaum etwas Herrlicheres, Grossartigeres geben, als diese Tausende jener schönen rothen Blumen auf ihren grünen Büschen prangen zu sehen, und das Auge blickt dankend zum Himmel, der die nahe Oede mit so lieblichem Schmucke umkränzte.

Der bei 4000 Fuss hohe Kouk, der von Wippach besehen, über seinen von Ortschaften, Weiden, von wenig Eichen- und Buchengebüsche umgürteten Fuss sich kahl und zerklüftet erhebt, trägt auf seinem Rücken reiche Alpen-Grünten und Waldungen.

Der den Nanos an Höhe überragende Tschau besitzt gleichfalls viele Waldungen. Von allen diesen Bergen sieht man das üppige Wippacher Thal

zu Füssen, nach Westen über den Gebirgen den rauhen Karst, mit vielen Orten und Kirchleins, so wie einen Theil des Busens von Monfalcone, dessen Meer der Horizont begrünzt.

Das ganze Thal mit seinen Berghängen und mit Mauern umschlossenen Kulturplätzen, Podere genannt, liefern dem Entomologen reiche Beute.

Viel hat das Thal von der Bora zu leiden, die manches Frühjahr das Obst zerstört, und im diessjährigen auch an Maulbeerbäumen viel Schaden verursachte. Seidenzucht wird hier allgemein betrieben, und gewährt bei nur geringer Sorgfalt eine nicht unbeträchtliche Erwerbsquelle, die für jeden Betreibenden 60—100 Gulden beträgt. Den Raupen werden täglich frische Blätter aufgelegt, ohne sich weiter um sie zu kümmern; fangen sie zu spinnen an, werden ihnen etwas trockene Eichenzweige zur Verpuppung hingestellt. In Toskana und im Casentino-Thal wird *Spartium scoparium* dazu verwendet. Es ist wahrlich unbegreiflich, dass dieser leichte Nahrungs-zweig, gegen den wohl kaum ein Hinderniss besteht, hier um Wien durchaus nicht Eingang finden will.

Die Thalbewohner sind biedere gastfreundliche Menschen, die mir und meiner Frau, meiner Gefährtin und tüchtigen Gehilfin, die auf allen meinen Reisen die zahllosen Beschwerden, Entbehrungen und Gefahren stets mit rüstiger Unverdrossenheit muthig theilt, mit Liebe und Freundlichkeit begegneten.

Ich erwähne diess mit dankender Erinnerung um so lieber, als sie einen mächtigen Gegensatz zu einer trüberen Erfahrung aus nicht entfernter Gegend in früheren Jahren bildete. Ich sah mich im Jahre 1849 und 1853 auf einer Sammelreise in Fiume ohne irgend erklärliche Ursache so roher, beleidigender Behandlung ausgesetzt, dass ich damals selbst die Behörden in Anspruch zu nehmen genöthigt war.

Die gesammelten Lepidopteren, deren Zahl wohl reichhaltiger geworden wäre, wenn der Monat Mai nicht so ausserordentlich ungünstig gewesen, sind, und zwar: Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Spanner nach Lederer's Versuch, die Eulen nach Treitschke, die Zünsler meist nach Herrich-Schäffer, die Wickler nach einer provisorischen, die Motten nach Zeller's Reihenfolge aufgezählt.

Ich fand namentlich auf dürrig aussehenden Plätzen weit mehr, als wo üppigere Vegetation herrschte. Ich berücksichtigte auch die andern Insectenordnungen, wo ich an Fliegen, Hymenopteren, Schrecken etc. Vieles und Gutes fand. Käfer waren meist gemeine Arten, und ich erwähne nur *Callidium hungaricum*, welches ich Mittags in grosser Hitze im Monat Juni an alten Ahornbäumen fand, und sich stets durch starken Geruch verrieth.

**Papilio Podalirius** L. Anfangs Mai bis Ende Juni nicht selten um Wippach und dessen Umgebung, so wie auch auf den Bergen Nanos und Kouk.

**Machaon** L. Anfangs Mai, dann Ende Juli am Fusse, so wie auf der Höhe des Nanos, nicht selten.

**Thuis Polyxena** S. V. Anfangs Mai bei Gradischa und Oberfeld einige. Die Raupe fand ich erwachsen auf einer Alpenwiese des Kouk. Der Falter ist kleiner, die Zackenzeichnung kürzer und die schwarzen Flecken auf den Flügeln der Oberseite mehr verflossen als bei unsern.

**Pieris Crataegi** L. Den ganzen Juni, sehr gemein.

**Brassicae** L. Ende Juni häufig, sehr gross waren die Exemplare, welche ich auf den Alpen des Kouk sah.

**Rapae** L. Ende Mai und Juni sehr gemein.

**Ergane** Hb. Anfangs Mai. Auf den Abhängen des Nanos; dann Ende Juni.

**Napi** L. Mai, überall geflogen.

**Daptidice** L. Anfangs Mai, einzeln auf Berglehnen.

**Anthocaris Cardaminis** L. Mai, in der ganzen Gegend gemein.

**Leucophasia Sinapis** L. Mai, gemein in der Gegend. Grösser als die österreichischen Exemplare.

**Colias Edusa** F. Anfangs Mai und Ende Juni am Abhang des Nanos, so wie auch am Tschaun und auf den Koukalpen. Viel grösser als die hiesigen.

**Helice** Hb. Im Mai 1 Stück bei Haidenschaft gefangen.

**Hyale** L. Fliegt Ende Juni häufig auf Wiesen.

**Rhodocera Rhamni** L. Anfangs Mai und Ende Juni nicht selten auf Berglehnen.

**Thecla Pruni** L. Ende Juni 1 Stück bei Heiligenkreutz gefangen.

**Acaciae** F ab. Ende Juni. Auf der Höhe bei Zoll; um Hecken einzeln.

**Ilicis** E s p. Juni, in der ganzen Gegend um Hecken auf blühenden Sträuchern.

**Spini** S. V. Juni, sehr gemein um Hecken, besonders auf Bergabhängen auf Doldenblüthen.

**Quercus**. Juni auf dem Nanos einige gefangen.

**Rubi** L. Anfangs Mai bis Mitte Juni, sehr gemein.

**Polyommatus Doritis** Huf. Juni, einzeln am Abhang des Nanos nächst Gradischa geflogen.

**Phlaeas** Anfangs Mai, sehr gemein.

**Lycena Tiresias** Huf. Mai auf den Nanosabhängen.

**Acis** S. V. Juni bei Oberfeld, sehr gross.

**Cyllarus** F ab. Mai, Juni, ebenfalls gross und mit breiter, schwarzer Einfassung.

*Hylas* S. V. Anfangs Mai und Ende Juli auf dem Nanosabhanke ober Gradischa.

*Battus* S. V. In der ganzen Gegend, sowohl in Thälern als auf Bergen im Mai und Juni.

*Aegon* S. V. Anfangs Juni auf Berglehnen, sehr gross und mit breiter schwarzer Einfassung.

*Argus* S. V. Ende Juni bei Haidenschaft auf Sumpfwiesen.

*Agestis* S. V. Juni auf Bergabhängen gemein.

*Alexis* S. V. Mai und Juni sowohl in Thälern als auf Bergen gemein.

*Adonis* S. V. Juni auf Bergabhängen, sehr feurig blau und gross.

*Dorylas* S. V. Ende Juni auf der Höhe von Zoll einige gefangen.

*Argiolus* L. Im ganzen Thale angetroffen.

*Alcon* S. V. Ende Juni bei Gradischa auf einer Waldwiese einige angetroffen.

*Arion* L. Ende Juni bei Oberfeld auf einer Bergwiese.

***Lybitha Celtis*** L. Im Juni in Wippach selbst, auf Zaunhecken fliegend.

***Apatura Itia***. Juni bei Wippach um Weiden.

var. *Clytie*, ebenfalls um Weiden.

***Limenitis Camilla*** S. V. Fand ich die Raupe auf dem Nanos auf Buchen.

***Melitaea Athalia*** Esp. Im Mai nicht selten auf den Nanosabhängen.

*Parthenie*. Juni bei Oberfeld.

*Cinxia* L. Mai überall auf Berglehnen, sehr gross und dunkel gefärbt.

Var. *Aetheria* H. Juni ober Gradischa.

*Didyma* F. a. b. Die Raupe erwachsen im Mai auf Wegerich. Der Falter im Juni gross und frisch gefärbt.

*Trivia* S. V. Raupe Mitte Mai erwachsen, Ende Mai und Anfangs Juni der Falter, sehr gross.

***Argynnis Selene*** S. V. Im Mai auf Berglehnen des Nanos und Kouk.

*Dia* L. Im Mai und Juni auf Berglehnen bei Oberfeld und Heil.-Kreuz.

*Hecate* S. V. Ende Juni bei Oberfeld auf Bergwiesen, sehr gross.

*Latonia* L. Im Mai in der ganzen Umgebung anzutreffen.

*Aglaja* L. Ende Juni auf Bergwiesen.

*Niobe* L. Ende Juni auf Wiesen bei Heidenschaft.

*Eris* Meigen. Ende Juni bei Oberfeld auf Bergwiesen, die Raupe fand ich auf *Clematis* im Mai, sie waren fast schwarz.

***Vanessa Cardui*** L. Von Anfang Mai bis Ende Juni in einem fort gesehen und in grosser Anzahl.

*Atalanta* L. Ende Juni geflogen.

*Io* L. Im Mai und Juni in der ganzen Gegend.

*Antiopa* L. Ende Juni einzeln angetroffen.

*Urticae* L. Raupe Anfangs Juni erwachsen, im Juni die Falter in Massen, sehr gross und feurig gefärbt.

*Polychloros* L. Die Raupen auf Ulmen, Pappeln, Weiden, auch auf Buchen in Massen angetroffen.

*Triangulum* F. Ende Mai, die Raupe erwachsen, sie lebt wie bei Fiume an Mauern auf *Parietaria*, und der Falter erscheint Ende Juni.

*C. album* L. Mai und Juni geflogen.

***Hipparchia Procida*** Hbst. Juni in der ganzen Gegend, besonders ober Gradischa auf Grasplätzen zwischen Weingärten.

***Erebia Medusa*** S. V. Ende Mai bei Heiligenkreuz am Fusse des Tschau geflogen.

*Ligea* L. Ende Juni auf dem Nanos geflogen.

*Euryate* Es p. Juni auf dem Kouk auf den Alpenwiesen nicht selten.

***Satyrus Proserpina*** S. V. Juni bei Oberfeld und Stoll angetroffen.

*Hermione* L. Auf den Nanosabhängen bei Gradischa und St. Veit einzeln getroffen.

*Atcyone* S. V. Juni bei Gotzchee und Slapp auf Berghutweiden.

*Briseis*. Ende Juni in Massen auf dem Nanos geflogen, auch auf den Abhängen des Tschau und Kouk.

*Semele* L. Ende Juni sehr häufig auf dem Nanos auf Steingeröll fliegend; die Färbung sehr dunkel.

*Cordula* Fab. Ende Juni 2 Stück auf dem Nanosabhang ober Gradischa gefangen.

***Pararga Adraste*** Es p. Die Raupe erwachsen Ende Mai, so auch schon Puppen unter Steinen gefunden; der Falter Anfangs Juni bis Ende; sehr gross und die Unterseite sehr blaugrau. *Maera* kommt nicht vor.

*Megaera* L. Ende Juni. Anfang Juni zum ersten Mal die Raupe, welche ich noch nicht kannte, gefunden; sie ist in Färbung und Zeichnung von *Lissa* ganz verschieden, etwas über einen Zoll lang, sehr schön blaugrün, wie mit Duft überzogen, am Kopf und After spitz verlaufend. Der Kopf etwas bräunlich, grün durchschillernd, mit vier braunen Wärzchen, zu jeder Seite zwei übereinander stehend. Gebiss braun, Nackenschild nicht vorhanden, ohne braunen Flecken. Ueber den Luftlöchern zieht sich eine feine weisse Linie durch die ganzen Ringe bis zum Kopfe, diese Linie ist nach oben schön gelb fein begränzt; ober der Linie drei Reihen regelmässige feine Wärzchen, die ein feines Haar tragen, auf jedem Ringe zu beiden Seiten 24 an der Zahl. Unter der Linie stehen gleiche solche feine Wärzchen bis zu den Füßen hinab unregelmässig; an den Fusskränzen sind die Haken bräunlich, wie auch die Vorderfusskrallen. Die frische Puppe ist blaugrün, wird später braun und man sieht vor dem Auskriechen des Falters die Zeichnung durchscheinen, die Entwicklung dauert 12—15 Tage.

Ich gebe hier zugleich die Beschreibung von *Lissa* (welche ich in der Wippacher und Görzer Gegend nicht fand,) die ich in Dalmatien, Fiume, Istrien und Brussa in Kleinasien vielfältig erzog. Sie ist ebenfalls etwas über einen Zoll lang, gelbgrün und am Kopf und After spitz verlaufend. Gebiss braun, Kopf grün, zu jeder Seite drei Würzchen; wovon die über einander stehenden gross, das einzelne sehr fein ist. Nackenschild fehlt; aber an jeder Seite ein brauner runder Fleck. Vom vierten bis zum zehnten Ring sind die Luftlöcher schwarz und zart, das am elften gleicht dem Flecke am Nackenring. Füsse stumpf, Krallen der Bauchfüsse gelblich, die ganze Raupe ist mit vier Reihen regelmässig stehenden, feinen, weisslichen Würzchen besetzt, die ein feines schwärzliches Haar tragen, mehr wie bei *Megaera*, da auf jedem Ring 32 stehen, jene unter den Luftlöchern stehen gleichfalls unregelmässig; die Raupe sieht wie mit feinem Gries bedeckt aus. Die frische Puppe ist gelbgrün, wird ebenfalls später dunkler und die Zeichnung scheint deutlich vor dem Ausschlüpfen durch. Beide Raupen leben von Gräsern, doch fütterte ich *Lissa* auch mit breitem Wegerich, welchen sie gerne frassen.

*Egeria* L. Anfangs Mai in jungen Gebüsch.

***Epinephele Janira*** L. Im Juni auf Wiesen gemein; die Weiber sehr gross mit viel Gelb.

*Hyperanthus* L. Ende Juni bei Stoll, und auf den Wiesen des Kouk.

***Cocnonympa Arcania*** L. Im Juni nicht selten auf dem südlichen Abhänge des Nanos.

*Iphis* S. V. Im Juni bei Oberfeld und Haidenschaft auf Berglehnen und Wiesen; auch bei Görz.

*Pamphitus* L. Anfangs Mai bis Ende Juni in der ganzen Gegend in Thälern, wie auf den Bergen.

***Hesperia Malvarum*** O. Im Mai um Wippach an den Strassen auf feuchtem Boden.

*Lavaterae* Esp. Ende Juni auf den südlichen Abhängen des Nanos.

*Sidae* Fab. Mitte Juni ein verslogenes Weib bei Heiligenkreuz gefangen.

*Carthami* Hb. Im Juni häufig auf den Bergabhängen sehr grosse Exemplare.

*Alveolus* H. Ueberall in der ganzen Gegend.

*Sao* Hb. 471. Juni auf den südlichen Abhängen des Nanos, und des Tschau.

*Eucrate* Esp. Einige Exemplare bei Cernitza gefangen.

*Tages* L. Juni nicht selten auf Strassen an feuchten Stellen, besonders bei Maria Au.



*Actaeon* Es p. Juni bei Cesta und Locavitz auf Berglehnen im Gebüsch geflogen.

*Sylvanus* Fab. Juni am Nanos ober Gradischa nicht selten auf Blumen.

*Comma*. Juni auf Wiesen, wo viel Schilf stand, nicht selten.

*Atychia Appendiculata* Es p. Juni bei Sturia auf den Huthweiden des Kouk.

*Thyris Fenestrina* S. V. Juni am Nanosabhang bei Gradischa und Oberfeld auf Blumen, in den Vormittagstunden.

*Trochilium Apiformis* L. Juni, einige an Weidenstämmen gefunden.

*Sesia Tabaniformis* H u f n g. Juni auf Ligusterblüthe gefangen.

*Culiciformis* L. Juni. Auf den Berghuthweiden hinter Oberfeld auf Scabiosen gefangen.

*Stomoxiformis* S c h k. Juni, eben daselbst.

*Tenthrediniformis* S. V. Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa, und auch auf dem alten Bergschloss Wippach.

*Macroglossa Bombyliformis* O. Juni auf dem Nanos in der Buchenregion auf *Salvia* gefangen.

*Stellatarum* L. Mai und Juni sehr gemein; ich fand viele in Felsenlöchern, wo sie sich vor dem Regen schützten, stets den Kopf nach der Oeffnung gerichtet.

*Pterogon Oenotherae*. Anfangs Mai ein verflogenes Stück an einem Graben bei Maria-Au gefunden.

*Deilephila Porcellus* L. Im Mai und Juni, mehrere frisch ausgekrochene Exemplare um Wippach wie auch ober der Buchenregion des Nanos gefunden.

*Elpenor* L. Mehrere an der Strasse nach Haidenschaft in Gräben auf *Epilobium* sitzend gefunden.

*Euphorbiae* L. Mai. Mehrere auf Hutweiden im Gebüsch gefunden. Die Raupe war häufig auch auf Wolfsmilch der Hutweiden.

*Livornica* Es p. Im Mai ein verflogenes Stück an einem alten Baumstock gefunden.

*Sphinx Convolvuli* und

*Ligustri* L. Bloss die Raupen gefunden, Letztere nicht selten.

*Acherontia Atropos* L. Anfangs Mai ein verflogenes Stück an einer Mauer in Wippach gesehen.

*Smerinthus Ocellata* L. Ende Mai mehrere an Weidenstämmen im Thale, auch einige auf dem Nanos frisch ausgekrochen auf Buchen gefunden.

*Tiliae* L. Mai an Lindenstämmen bei Maria-Au.

*Laothoe Populi* L. Anfangs Juni bei Slapp an Baumstämmen gesehen.

**Syntomis Phegea** L. Die Raupe erwachsen im Mai auf Bergen und Thälern unter Steinen häufig; auch so in Croatien, Dalmatien und Brussa. Im Juni die Falter in Massen auf den Bergabhängen geschwärmt; sowohl in den Vor- wie Nachmittagsstunden; trotz dem ich Hunderte fing, erlangte ich nur sehr wenige Varietäten.

**Nactia Ancilla** L. Ende Juni am Nanos auf Brombeerblüthen einige gefangen.

**Zygaena Punctum** O. Ende Juni einige Stücke hinter Oberfeld im Gebüsch auf Blumen gefunden.

*Achilleae* war im Mai und Juni auf allen Grasplätzen häufig.

*Lonicerae* E s p. Im Juni auf dem Abhange des Nanos bei Gradischa.

*Ferulae* L e d. Mitte Juni hinter Oberfeld, Stoll, Schwarzenberg, auch bei Görz, auf grasreichen Berglehnen.

*Filipendulae* L. Juni sehr häufig in der ganzen Gegend.

*Transalpina* H b. Anfangs Juni auf den südlichen Abhängen des Nanos, Kouk und Tschaun.

*Coronillae* S. V. Ende Juni auf dem südlichen Abhange des Nanos, bei Gradischa, auf *Scabiosen* und Disteln.

*Hedysari* H b. 29. Anfangs Juni. Hinter Oberfeld bei Stoll, auch am Nanosabhang, dann bei Cernitza, stets ohne rothen Gürtel und die Hinterflügel mit breitem schwarzen Saume, was der *Oonobrychis* mangelt.

**Ino Statice** L. Anfangs Juni auf dem südlichen Nanosabhange einzeln geflogen, und bei Haidenschaft.

*Heydenreichii* H. S. Mitte Juni auf einer Bergwiese hinter Oberfeld geflogen, schwärmt meist in den Abendstunden.

*Pruni* S. V. Ende Juni bei Wippach auf Schlehenhecken.

*Ampelophaga* H b. Ende Juni bei Maria-Au in Weingärten angetroffen.

**Epialus Hectus** L. Ende Juni auf dem Nanos in Tanneuwäldern einige Stücke schwärmend angetroffen.

**Cossus Ligniperda** L. Um Wippach an Weidenstämmen nicht selten im Juni.

**Endagria Pantherina** H b. Mitte Juni am Nanosabhange bei Gradischa an Distelköpfen, wo sie die Eigenschaft hat, unter der Blume zu sitzen.

**Psyche Unicolor** H u f n g l. In der ganzen Gegend vom Mai bis Juni die Säcke mit den Raupen gefunden.

*Villosella* O. Im Mai die Stücke an alten Mauern wie um Spalato und Brussa gefunden. Die Raupen frassen an Gräsern und Pflanzen, was man ihnen vorlegte.

**Nitidella.** Die Raupen mit den Säcken auf Gräsern und Baumblättern nicht selten in der ganzen Umgebung von Wippach im Mai angetroffen.

**Cilix Spinula** S. V. Im Juni den Falter auf Schlehcn gefunden.

**Binaria** Hufnagel. Im Juni bei Oberfeld und Sturia aus Eichenhecken gescheucht.

**Saturnia Pyri** S. V. Im Mai und Juni gefunden.

**Carpini** S. V. Anfangs Mai am Nanos der Falter. Die Raupen waren auf allen Hutweiden, Gebüschcn in der ganzen Gegend im Juni in Massen vorhanden, auf dem Nanos in Unzahl auf Buchen.

**Coecigena Kupid o.** Bloss die Raupen auf dem Nanos gefunden. Ich traf sie nur auf Weissbuchen, ein einziges Stück fand meine Frau auf einer Zereiche, welche aber in der Gefangenschaft auch die Buche zur Nahrung wählte. Aus dem Ei gekrochen, sind die Räumchen grauschwarz mit langen weissen Haaren, die erste Häutung ändert nicht viel an der Farbe, nach der zweiten Häutung sind die meisten graugrün, seltener blaugrün, wie die *Salix caprea* Blätter auf der Unterseite, mit gelben Würzchen. Die ganze Raupe ist mit langen Haaren, selbst der Kopf damit besetzt. Nach der dritten Häutung werden sie matt gelbgrün, gleichfalls mit gelben Warzen und langen Haaren. Nach der vierten Häutung sind sie feurig gelbgrün mit orangegelben Warzen und einer blassgelben, oben und unten roth gesäumte Linie vom Aftersegment bis zum ersten Vorderfussring. In dieser steht inmitten des Ringes eine orangegelbe Warze. Die Einfassung der Afterklappe, so wie die Hackenkränze der Bauchfüsse und Nachschieber sind dunkel karmoisinroth gefärbt, die Krallen der Vorderfüsse braun. Der Kopf ist stets sehr schön grün mit braunem Gebiss. Indessen ändern auch die Raupen in der Färbung, sie kommen schwarz gefleckt, ja ganz schwarz vor, nur der Kopf bleibt grün, und die Warzen gelb, bei den schwarzen erscheint die Linie an den Seiten orange-gelb ohne rothe Einfassung; auch hatte ich einige unter der Menge, welche braun marmorirt waren. Ich fand die Raupen Anfangs Mai jung, eben ausgekrochen. Die letzten traf ich noch am 26. Juni, wo die meisten schon verpuppt waren. Die Entwicklung folgt Ende September bis Ende October.

**Aglia Tau** L. Anfangs Mai auf dem Nanos fliegen gesehen.

**Bomb. Mori.** Wird von den Landleuten und Städtern gezogen. Sorgfalt wird gar keine darauf verwendet, auf den Urrath wird immer frisches Futter geworfen, wenn sie anfangen zu spinnen werden ihnen getrocknete Eichenzweige mit den Blättern hingelegt worin sie ihre Cocons vollenden.

- Gastropacha Quercifolia* L.** Im Juni bloss die Raupe auf dem Nanos auf Buchen gefunden.
- Pruni.*** Im Juni zwei Raupen auf dem Nanos auf Weissdorn gefunden, welche mir zu Grunde gingen.
- Potatoria* L.** Die Raupen fand ich in Vielzahl um Wippach in grasreichen behuschten Plätzen.
- Neustria* L.** Die Raupen in Massen auf dem Nanos, so wie in der ganzen Gegend, auf allen Laubbäumen und Sträuchern, bei Oberfeld waren die meisten sehr grossen Eichen ganz kahl abgefressen.
- Castrensis* L.** Auf Berghutweiden die Raupen häufig angetroffen.
- Eterea* Hb.** Die Raupe auf Dornhecken sehr häufig.
- Lanestris* L.** Die Raupe ebenfalls auf Weissdorn und Weiden angetroffen.
- Trifolii* S. V.** Die Raupen auf Brombeerhecken gefunden.
- Quercus* L.** Die Raupe nicht selten auf Buchen, Eichen auf dem Nanos gefunden.
- Rubi* L.** Anfangs Mai der Falter auf Hutweiden geflogen.
- Lasiocampa Dumeti* L.** Die Raupe in grasreichen Buschgegenden angetroffen.
- Porthesia Chrysorrhoea* L.** Die Raupe häufig auf Eichen und anderen Laubgehölzen.
- Auriflua* S. V.** Auf dem Nanos auf Eichen, Buchen und Weissdorn die Raupen häufig.
- Oeneria Dispar* L.** In der ganzen Umgebung von Wippach bis Görz, auf dem Nanos, Kouk und Tschau. Die Raupen auf allen Bäumen gesehen. Die Männer flogen schon Ende Juni herum.
- Dasychira Pudibunda* L.** Im Mai und Juni die Falter gesehen.
- Fascelina* L.** Die Raupe auf Klée.
- Orgyia Gonostigma* Fab.** Die Raupe Ende Juni auf Brombeerhecken fressend.
- Leuconia Salicis* L.** Die Raupe um Wippach auf Pappeln und Weidenbäumen häufig.
- Setina Irrorella* L.** Juni auf dem Nanos gefunden, die Falter sehr gross und feurig.
- Lithosia Caniola* Hb.** Im Juni an alten unreinen Mauern einige Falter gefunden. Im Jahre 1846 traf ich die Raupe in Florenz in allen Gassen an Aborten zu Hunderten.
- Complana* L.** Juni hinter Oberfeld einzeln um Eichengebüsch anzutreffen.
- Gnophria Rubricollis* L.** Ende Juni auf dem Kouk einige von Fichten geklopft.

- Emydia grammica*** L. Die Raupen im Mai und Anfangs Juni hinter Oberfeld und bei Sturia auf allen Hutweiden. Die Falter flogen Mitte bis Ende Juni in den Nachmittagsstunden.
- Deiopeia Pulchella*** L. Ein Stück im Juni bei Sturia auf *Ononis spinosa* gefangen; war verflogen.
- Euchelia Jacobaea*** L. Juni um Zaunhecken gesehen.
- Nemeophila Russula*** L. Im Juni auf dem Nanos in der jungen Buchenregion auf Grasplätzen geflogen.
- Callimorpha Dominula*** L. Im Juni bei Oberfeld, Haidenschaft und Heiligenkreuz nicht selten.
- Hera*** L. Ende Juni einige am südlichen Abhange des Nanos auf Disteln gefangen.
- Arctia Caja*** L. Die Raupe allenthalben angetroffen.
- Villica*** L. Die Raupe ebenfalls häufig, den Falter im Juni in Vielzahl angetroffen.
- Hebe*** L. Mai ein Paar in Copula in der alten Wippachburg gefunden.
- Purpurea*** L. Die Raupe im Mai nicht selten auf Klebkraut, der Falter Anfang bis Ende Juni.
- Menthastri*** S. V. Im Juni an Mauern und Baumstämmen angetroffen.
- Lubricipeda*** S. V. Fand ich im Juni einige auf dem Nanosabhange.
- Mendica*** L. Bei Oberfeld auf Hutweiden.
- Phragmatobia Fuliginosa*** L. Anfangs Mai um Wippach nicht selten, die Exemplare waren sehr gross.
- Estigmene Lucifera*** S. V. Im Juni ein Paar in Copula gefunden.
- Harpyia Vinula*** L. War im Mai an alten Weidenstämmen nicht selten.
- Furcula*** L. Juni ein Stück an einer Ulme bei Gradisca gefunden.
- Stauropus Fagi*** L. Im Juni bloss eine halberwachsene Raupe auf dem Nanos auf einem Weissbuchen-Strauch gefunden.
- Notodonta Ziczac*** L. Im Mai an Weidenstämmen einige gefunden.
- Tremula*** S. V. Ein Weib auf dem Nanos gefunden.
- Lophopteryx Camelina*** L. Hinter Oberfeld einige von jungen Eichen geklopft, im Mai.
- Drynobia Velitaris*** Esp. Ein Stück im Mai auf dem Nanos gefunden.
- Pygaera Bucephala*** L. Im Mai nicht selten auf dem Nanos, wie im Thale bei Wippach; die Exemplare sind gross.
- Clostera Anachoreta*** S. V. Im Mai an Weidenstämmen.
- Curtula*** L. Im Mai ebenfalls an Weidenstämmen.
- Acronicta Aceris***. Im Mai an Mauern und Baumstämmen gefunden.
- Megacephala***. Mai. Nicht selten an Baumstämmen.
- Tridens***. Einige Stück bei Haidenschaft an alten Mauern.
- Psi***. Juni bei Oberfeld von Eichen abgeklopft.

*Rumicis*. Mai an Mauern und Baumstämmen.

*Euphorbiae*. Mai. Einige an Felsenwänden des Nanos gefunden.

***Episema Caeruleocephala***. Die Raupe häufig in der ganzen Gegend auf Weissdorn, und auf Pflirsichbäumen gesehen.

***Agrotis suffusa***. An Weingärtenmauern im Mai einige gefunden.

*Segetum*. Im Mai an Gartenmauern gesehen.

*Exclamationis*. Bei der alten Wippachburg an Steinen sitzend angetroffen.

*Ciuerea*. Anfangs Mai einige bei der alten Burg unter Steinen.

***Amphipyra Tragopoginis***. Anfangs Mai einige verflogene Stücke in Wippach an einer Mauer gefunden.

*Dilucida*. Ende Mai bei Trillek an einem Felsen ein abgeflogenes Stück gesehen.

***Noctua C. nigrum***. Im Juni. Hinter Oberdorf von jungen Eichen einige abgeklopft.

***Triphaena Comes***. Ende Juni bei Gradischa am Nanosabhange aus Hecken gescheucht.

*Pronuba*. Im Juni bei Wippach, Haidenschaft und bei Görz an Mauern gefunden.

*Janthina*. Im Juni Oberfeld ein Exemplar an einer Eiche.

***Hadena Perplexa***. Anfangs Juni ober Gradischa einige an Felsenwänden bekommen.

*Leucophaea*. Im Mai und Juni nicht selten, in der ganzen Gegend, theils an Baumstämmen, theils an Felsenwänden; in der Färbung waren sie blauer als bei uns.

*Cespitis*. Anfangs Mai bei der alten Burg Wippach die erwachsene Raupe unter Steinen gefunden, ich nährte sie mit *Globularia* und mit Gras, zwischen deren Wurzeln sie sich Ende Juni verpuppten.

*Dentina*. Im Mai und Juni öfters in der Gegend besonders an der Südseite des Nanos angetroffen.

*Atriplicis*. Im Juni auf dem Nanos einige verflogene, auf *Paeonia rosea*, sie sassen in der Mitte der Blume in den Staubfäden ganz betäubt.

*Thalassina*. Mitte Mai bei Oberfeld einige aus jungem Eichengebüsch gescheucht.

***Eriopus Quieta***. Ende Mai bei Haidenschaft ein Stück aus einer Haselhecke gescheucht.

***Phlogophora Adulatrix***. Im Mai bei Wippach und Gradischa, theils auf Pflanzen frisch gefunden.

*Meliculosa*. Im Mai sehr oft an Mauern, Bäumen und auf Pflanzen angetroffen.

- Lucipara*. Ende Mai bei Stoll einige aus Gestrüch gescheucht.
- Miselia Caesia*. Im Juni an den Felsenwänden des Kouk ein Stück gefunden.
- Polia Cappa*. Anfangs Juni auf dem Nanosabhang ober Gradischa an Steinen einige gefunden; die Färbung rüthlich.
- Dysodea*. Im Juni bei Sturia mehrere aus Hecken gescheucht.
- Trachea Praecox*. Ende Juni auf dem Kouk ein abgeflogenes Stück bekommen.
- Apamea Latruncula*. Nicht selten in der Wippacher Gegend im Juni in jungen Eichengebütschen.
- Strigilis*. Ende Juni auf dem Kouk einige von Fichten abgeklopft.
- Manestra Oteracea*. Im Mai bei Wippach an Gartenzäunen nicht selten.
- Chenopodii*. Im Mai und Juni nicht selten in der ganzen Gegend.
- Brassicae*. Im Juni Abends sehr häufig geflogen.
- Calpe Libatrix*. Anfangs Mai auf der alten Burg Wippach zwei Stücke an einer Mauer gesessen.
- Mythimna Xanthographa*. Im Juli bei Heiligenkreuz ein Exemplar gefangen.
- Orthosia Gothica*. Anfangs Mai bei Wippach einige an Weingärtenmauern getroffen.
- Caradrina Cubicularis*. Im Mai und Juni nicht selten in der ganzen Gegend aus Hecken gescheucht.
- Trilinea*. Im Juni hinter Oberfeld aus Eichengebütschen gescheucht.
- Leucania Vitellina*. Ende Mai bei Gradischa ein schlechtes Exemplar an Felsen gefunden.
- L. album*. Mai und Juni an alten Mauern frisch ausgekrochen gefunden, wo die Puppe wie bei Fiume zwischen den Fugen der Steine sich fanden.
- Xanthia Croceago*. Anfangs Mai am Fusse des Nanos von Eichen abgeklopft.
- Cosmia Cuprea*. Ende Juni auf dem obern Nanos auf Disteln gefunden.
- Xylina Vetusta*. Anfangs Mai bei Wippach einige abgeflogene gefangen.
- Eroleta* war im Juni als Raupe auf *Chenopodium* nicht selten.
- Rhizolita*. Anfangs Mai bei Wippach, Haidenschaft, Canitza häufig von Eichen abgeklopft.
- Puta*. Im Juni auf dem südlichen Abhange des Nanos zwei Stück an einem Stein gefunden; leider auch abgeflogen.
- Petrorkhiza*. Ende Juni bei Wippach an Mauern einige gefunden.
- Cleophana Hyperici*. Im Juni bei Wippach einige an alten Mauern gefunden.
- Platyptera*. Im Juni bei Oberfeld einige auf *Marrubium* gefangen.

- Linariae*. Ende Juni einige bei Gradischa und Slapp an Mauern gefunden.
- Cucullia Umbratica***. Im Juni Abends um Wippach auf Ligusterblüthen fliegend.
- Blattariae*. Anfangs Mai einige frisch ausgekrochene bei Haidenschaft gefunden.
- Verbasci* Im Juni am Nanos die Raupen häufig gesehen.
- Abrostola Triplasia***. Im Juni einzeln bei Wippach um Gräben auf Nesseln gefunden.
- Plusia Chrysitis***. Im Juni bei Maria-Au auf Wiesen nicht selten geflogen.
- Jota*. Im Juni auf dem Nanos in einem Gebüsch ein Paar in Copula gefunden.
- Gamma*. Mai und Juni in der ganzen Umgebung auch auf den Alpen nicht selten gewesen.
- Ni*. Bei Haidenschaft ein Stück auf einer Wiese im Juni auf Kleeblüthen gefangen.
- Anarta Heliaca***. Juni hinter Oberfeld in den grasreichen Gebüschern nicht selten.
- Heliothis Dipsacea***. Anfangs Mai bei Wippach am Bache, wie auch auf den Abhängen des Nanos und des Kouk auf Salbei bei Tage in Massen schwärmend.
- Pettigera*. Juni bei Gradischa auf Scabiosen gefangen.
- Armigera*. Juni hinter Oberfeld auf den grasreichen Hutweiden einige gefangen, aber alle ziemlich abgeflogen.
- Acontia Solaris***. Im Juni bei Wippach und St. Veit auf Berglehnen auf wilden Malven geflogen, die meisten waren hell in der Färbung.
- Iactuosa*. Von Anfang Mai bis Ende Juni in der ganzen Umgebung von Wippach bis Görz auf Wiesen, Rainen, Berglehnen und auf den Alpen in den Vor- und Nachmittagstunden häufig geflogen.
- Erastria Sulphurea***. Im Mai und Juni nirgends selten. in der Wippacher und Görzger Gegend.
- Antophila Aenea***. Im Mai und Juni auf Berglehnen, Hutweiden und Wiesen in den Vormittags- und Abendstunden bei Sonnenschein fliegend.
- Purpurina*. Mitte Juni auf dem südlichen Abhange des Nanos ober Gradischa einige gefangen. Diese Art scheint auf Disteln zu leben, da ich sie in Dalmatien stets auf distelreichen Stellen fand.
- Parra*. Ende Juni bei Oberfeld einige auf Hutweiden gefangen.
- Ostrina*. Mitte Juni an der Strasse von Oberfeld nach Stoll auf einer Hutweide geflogen.
- Dalmatina*. L. e. d. (*Minuta* Tr.) nicht H. b. Im Juni zwei Stück am südlichen Abhange ober Gradischa gefangen.



- Vespertina*. Juni hinter Lokawitz am Abhange des Tschann zwei Stück gefangen. Alle diese Arten haben das Eigenthümliche, dass sie beim Sitzen stets den Kopf nachabwärts richten.
- Ophiusa Lunaris***. Im Juni auf dem Nanos aus Buchengesträuch gescheucht.
- Atgira*. Ende Mai bis Juni nicht gar selten um Dornhecken und Mauern. Die Puppen fand ich zwischen den Fugen der Steine an Mauern, sowie auch in Felsenspalten.
- Geometrica*. Ende Juni ein ganz abgeflogenes Exemplar bei Heiden-schaft auf einer Hutweide angetroffen.
- Suava*. Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhange Einige gefangen.
- Catephia Leucomelas***. Aus Raupen, die ich nicht näher beobachtete, Einige gezogen. Die Falter erhielt ich im Juni.
- Catocala Nupta***. Ende Juni in Wippach an einer Mauer Ein Stück bekommen.
- Sponsa*. Im Juni bloss die Raupe bei Oberfeld auf Eichen gefunden.
- Hymenaea*. Ende Juni bei Maria-Au aus Dornhecken gescheucht.
- Euclidia Glyphica***. Im Mai und Juni im ganzen Thale auf grasreichen Hutweiden und Gebüsch, in der Färbung, besonders die Hinterflügel sehr dunkel.
- Mi*. Im Juni auf Huthweiden und Berglehnen nicht selten.
- Pseudoterpsma Pruinata*** Huf. Im Juni um Wippach auf Berg-lehnen, und jungen Gebüsch; auch auf dem Nanos traf ich sie.
- Geometra Vernaria*** L. Ende Juni. Bei Haidenschaft und Oberfeld aus Hecken gescheucht, wo *Clematis* stand, auf welcher im Sommer und Herbst die Raupen lebt.
- Phorodesma Pustulata*** Huf. Mitte Juni bei Stab einige von Pappeln gescheucht. Ihr Flug ist bald hoch, bald niedrig, lange aus-dauernd.
- Nemoria Porinata*** Zll. Im Mai und Juni auf grasreichen Huthweiden und auf Berglehnen, wo junges Gebüsch ist, nicht gar selten gewesen.
- Cloraria* Hb. Im Juni, bei Wippach und Heil.-Kreuz, einige aus Dornhecken gescheucht; scheint in diesen Gegenden selten zu sein.
- Fimbriata* Hufn. Ende Juni, hinter Oberfeld in jungen Eichengebü-schen einzeln angetroffen.
- Thalera Thymiaris*** L. Ende Juni am südlichen Nanosabhange aus Sträu-chern aufgejagt, selten.
- Jodis Aeruginaria*** S. V. Mitte Juni bei St. Veit an der Strasse nach Pre-wald von Weiden abgeklopft.
- Acidalia Pygmaearia*** Hb. Mitte Mai bis Mitte Juni bei Wippach und hinab bis Görz auf Wiesen, Berglehnen und Hutweiden. Die Begattungszeit sind die Mittagsstunden und des Abends vor

Sonnenuntergang. In den Sümpfen bei Pisa im Jahre 1846 traf ich sie bloss zur Mittagszeit in Begattung, bei Wippach mehr des Abends bei Sonnenschein, vielleicht der Windstille wegen, da Mittags meist Sturm in der Wippacher Gegend war. Die Weiber laufen zur Begattungszeit an den Grasstengeln bis zur Spitze hinauf, und erwarten den Mann, welche zu dieser Zeit eifrig herumschwärmen.

*Aureolaria* S. V. Mitte Juni Ein Stück bei Stoll auf einer Berglehne gefangen.

*Perochrearia* F. R. Ende Juni nicht selten bei Oberfeld, auch auf dem Nanos.

*Ochrearia* Scop. Mitte Juni ober Gradischa am Nanosabhange in grasreichen Poderen.

*Rufaria* Hb. War Ende Juni auf dem südlichen Abhange des Nanos und auf dem Kouk nicht gar selten.

*Moniliata* S. V. Ende Juni in der ganzen Umgehung, um Hecken, besonders Dorngebüsch geflogen.

*Scutulata* S. V. Ende Juni bei Gottschee an der Strasse aus Hecken gescheucht.

*Pallidata* S. V. Anfangs Juni auf dem Nanos in Buchen und Haselgebüsch, des Abends geflogen.

*Asbestaria* Koll. Anfangs Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa aus Rosenhecken gescheucht. Ist wie überall selten.

*Straminata* Tr. Mitte Juni hinter Oberfeld auf einer Berghuthweide nach Sonnenuntergang sehr nahe am Boden geflogen. Ebenfalls selten.

*Calcearia* Koll. Im Juni an Mauern und Felsenwänden; die Raupe ist Mitte Mai erwachsen, ganz blaugrau, mit kaum sichtlichen schwarzen Pünctchen an den Seiten, hält sich mit den Hinterfüssen in der Ruhe, und steht ganz wagrecht vom Stein ab; sie nährt sich von Steinflechten.

*Incanata* L. Im Mai, in Wippach an Gebäuden, und in denselben meist an Wänden sitzend gefunden.

*Sodularia* Zell. Im Juni bei Wippach und in der ganzen Gegend bis Görz, wo Epheu an Mauern und Felsen wächst; die Raupe ist milchweiss, frisst oder benagt vielmehr die Unterseite der Epheublätter, hat in der Ruhe meist den Kopf nach abwärts gestellt.

*Reversata* Tr. Im Juni bei Wippach, Oberfeld und Stoll aus Hecken gescheucht.

*Politaria* Hb. Ende Juni bei Maria-Au, an einem Lindenstamme, ein verfliegen Stück angetroffen.

- Silicata* H b. Mai und Juni in der ganzen Gegend von Wippach bis Görz in Dornhecken, am meisten auf dem südlichen Nanosabhänge gefunden.
- Holosericata* M a n n. Juni auf Berglehnen und Hutweiden in der ganzen Umgebung zu finden.
- Dilutaria* H b. Im Juni hinter Oberfeld in jungen, grasreichen Gebüschchen.
- Ruftaria* H. S. Ende Juni Ein Stück auf dem Nanosabhänge gefangen.
- Pusillaria* H b. Im Juni in Wippach im Hause gefunden.
- Ruficostata* Z e l l. Im Juni bei Haidenschaft und Oberfeld einige aus Hecken gescheucht. Scheint in dieser Gegend selten zu sein.
- Degeneraria* H b. Im Juni bei Wippach und bis Görz in Gebüschchen, auf Berglehnen.
- Deversaria* H. S. Im Juni hinter Oberfeld aus Eichengebüsch gescheucht.
- Suffusata* T r. Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhänge Einige gefangen.
- Emarginata* L. Im Juni bei Oberfeld und Haidenschaft in jungen Gebüschchen.
- Immorata* L. Im Juni hinter Oberfeld auf Hutweiden geflogen.
- Rubricata* S. V. Im Juni in der ganzen Umgebung von Wippach auf Hutweiden und grasreichen Poderen geflogen; in der Färbung sind sie röther als die österreichischen.
- Immutata*. Im Juni an den Abhängen des Nanos und dem Kouk an Felsen und Steinen sitzend gefunden.
- Confinaria* H. S. Anfang bis Ende Juni um Wippach und bis Görz auf den Abhängen des Nanos, Kouk und Tschau an Felsen, Steinen und in den Thälern, an Mauern zu finden. Die Raupe lebt von Stein- und Mauerflechten, ist einen Zoll lang, blaugrau, auf dem Rücken laufen vom Kopf bis zum After zwei feine blaue Linien, an den Seiten, ober den Luftlöchern eine breitere weisse Linie; auf jedem Gelenkring stehen vier schwarze Punkte, die vordern in der Mitte zwischen der blauen, weissen Seitenlinie, die andern zwei unteren, gerade auf der feinen blauen Linie. Die Verpuppung erfolgt an Felsen und Steinen in einer Vertiefung oder Riss, unter einem weissen, festen Gespinnste, wie auf Spinnerart, worin sich die erst lichte, später dunkelbraune Puppe befindet; der Falter entschlüpft seiner Hülle in den Morgen- und Abendstunden nach zehn bis zwölf Tagen, wo man ihn unweit von seinem Gespinnste sitzend findet. In der Gefangenschaft spinnen sie das Gewebe in den Winkeln des Behältnisses fest.
- Submutata* T r. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhänge, auch an den Felsen des Tschau den Falter gefunden. Die Raupe lebt eben-

falls von Stein- und Mauerflechten im Frühling, ist etwas grösser und dicker als *Confinaria*, gleichfalls von blaugrauer Farbe ist sie durch den breiten, blauen Rückenstreifen von der vorigen sogleich zu unterscheiden, die schwarzen Punkte stehen eben so wie bei *Confinaria*. Auch die Verpuppung ist ganz wie bei der vorigen Art; frisch sind die Falter wie mit einem blauen Duft überzogen, was nach dem Tode gänzlich verschwindet. Beide Arten fand ich auch in Brussa, Dalmatien, Croatien und Istrien; selbst in einer Höhe von 5000 Fuss am Olymp, bei Brussa; auf dem Biocovo in Dalmatien, und auf dem Monte maggiore in Istrien.

**Mutata** Tr. Im Juni in der ganzen Umgebung von Wippach, auch an Felsen, Steinen, Mauern und Gebäuden. In der Färbung sind die südlichen mehr gelbgrauer als die hiesigen.

**Remutata**. Anfangs Mai auf dem Nanos in Buchengesträuch Einige gefangen.

**Punctata** Tr. Mitte Juni bei Slapp und St. Veit auf Sumpfwiesen gellogen.

**Sylvestraria?** Ist entweder die Rambur'sche oder eine neue Art. Sie gleicht ihr im Baue und der Form; die Grundfarbe ist rein weiss, ganz seidenglänzend, welcher Glanz der *Sylvestraria* fehlt. Die gelblichen Binden auf den Flügeln sind schärfer und nicht so geschwungen wie bei dieser. Auf den Vorderflügeln mangelt der schwarze Mittelpunct, nur auf den Hinterflügeln ist er schwach vorhanden, der Saum vor den Fransen ist von der Bindenfarbe, die Fransen selbst etwas in's Gelbliche spielend; der Vorderrand der Vorderflügel ist fein schwarz punctirt, diese Punctirung läuft am Aussenrande aller Flügel, bis zur zweiten Querbinde. In dieser Punctirung finden sich bei *Sylvestraria* vor den Fransen zwischen den Adern starke schwarze Punkte, welche selbst bei ganz abgeflogenen Stücken noch zu sehen sind. Der Wippacher Art mangeln diese schwarzen Punkte gänzlich, wenigstens meine zwei Männer zeigen nicht die geringste Spur davon. Die Unterseite ist blendend weiss, seidenglänzend, nur die Vorderflügel sind grau angeflogen, auf den Hinterflügeln ist nur eine Binde, und der schwarze Punct sichtbar. *Sylvestraria* ist auf der Unterseite durchaus fein schwarz punctirt; wo bei der Wippacher nur am Aussenrande sehr zarte Pünctchen erscheinen. Füsse, Schienen, Schenkel und Körper eben so wie bei *Sylvestraria*, nur weiss und glänzender. Ich fug am 6. Juni diese zwei Männer in der Früh bei Wippach auf einer Wiese, da aber Regen erfolgte, welcher ein paar Tage anhält, so waren später keine mehr zu finden.

*Strigaria* H. b. Mitte Juni bei Heidenschaft auf einer Wiese Einige gefangen, sind in der Färbung röthlich schillernd.

*Compararia* F. R. i. L. it. Ende Juni hinter Oberfeld und bei Locawitz in jungem Eichengebüsch Einige gefangen.

*Nigropunctata* Hufn. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhänge aus Gebüsch geschlecht; auch auf dem Kouk fand ich sie.

*Imitaria* H. b. Im Juni in der ganzen Umgebung von Wippach bis Görz fand ich sie um Dornhecken und Gebüsch.

*Paludata* L. Mai und Juni in der ganzen Gegend häufig geflogen.

*Decorata* S. V. Im Juni auf Hutweiden, Bergabhängen angetroffen.

*Ruficostata* F. Im Juni bei Oberfeld Einige gefangen, scheint selten in unseren südlichen Gegenden zu sein. In der Gegend von Livorno fand ich sie 1846 bei Montenero häufig, von rother bis in's Dunkelgrau übergehender Färbung.

***Zonosoma Ocellaria*** H. b. Vom Anfang Mai bis Ende Juni fand ich sie einzeln um Zaunhecken.

*Pupillaria* H. Anfangs Mai fing ich hinter Oberfeld einige abgeflogene Exemplare. Sie hat zwei Generationen, deren zweite im Juli erfolgt,

*Porata* Fab. Im Mai aus Eichengebüsch bei Oberfeld, Heidenschaft und Gradischa gefunden.

*Punctaria* H. b. 67. Anfangs Juni bei St. Veit, an der Präwalder Strasse von Eichen geschlecht.

***Timandra Amataria*** L. Im Juni bei Wippach, auf Wiesen und Berglehnen nicht gar selten.

***Pellonia Vibicaria*** L. Im Juni in der ganzen Umgebung von Wippach, auf Wiesen und Berglehnen angetroffen.

*Cabrala* P et a g n a. Ende Mai, und bis Mitte Juni auf dem südlichen Nanosabhänge an den Abhängen des Kouk und Tschaun und auf Hutweiden angetroffen. Die Raupe fand ich im Mitte Mai erwachsen bei Fiume auf *Asperula Catabrica*.

***Zerene Grossulariata*** L. Im Juni in einem Garten zu Slapp die Raupen häufig auf Stachelbeeren gesehen.

*Adustata* S. V. Im Mai und Juni in der ganzen Gegend nicht selten gewesen.

*Marginata* L. Im Juni bei Wippach an Bächen und Wiesen Abends häufig um Weiden geflogen.

***Terpnomicta Permutataria*** H. 92. Anfangs bis gegen Ende Mai bei Wippach an einem Bachufer aus Ahornhecken und von Bäumen geschlecht; sie war entweder sehr selten oder der stete Regen und Sturm war die Ursache, dass ich nur wenige erlangte; die Männer haben aufgeschlecht einen sehr schnellen und schwirrenden Flug, und verbergen sich ganz im Innern der Sträucher.

- Cubera Pusaria** L. Ende Mai an Bachufern um Wippach nicht selten.  
*Exanthemata* Scop. Anfangs Juni bei Wippach um Weidenbüsche nicht selten.
- Eugonia Quercaria** Hb. Mitte Juni fand meine Frau ein frisch ausgekrochenes Weib an einer Eiche hinter Oberfeld.
- Selenia Illustraria** Hb. Anfangs Mai bei Wippach ein Exemplar an einer Mauer gefunden.
- Angerona Prunaria** L. Im Juni bei Slapp Einige aus Hecken gescheucht.
- Urapteryx Sambucaria** L. Den 29. Juni bei Gradisca an einem Ahornbaume ein Exemplar frisch ausgekrochen, gefangen.
- Rumia Crataegata** L. Mitte Mai um Wippach aus Dornhecken gescheucht.
- Venilia Macularia** L. Mitte Mai auf der Südseite des Nanos, wie auf der Höhe um Buchen geflogen, sie fliegt in den Vor- und Nachmittagstunden bei Sonnenschein im Gebüsch herum.
- Macaria Notata** L. Im Juni bei Oberfeld in grasreichen Pöderen aufgescheucht.  
*Alternata* S. V. Mai und Juni bei Wippach an Bachufern aus Hecken gescheucht.
- Synopsta Sociaria** Hb. Anfangs Juni bei Gradisca Einige an Felsen sitzend gefunden.
- Boarmia Cinctaria** S. V. Im Mai bei Wippach an Mauern und Felsenwänden wie auch an Baumstämmen angetroffen.  
*Perversaria* B. Im Juni auf dem Nanos um *Juniperus* Einige verflogene gefangen. In Brussa fand ich die Raupe auf Cypressen. Anfangs Mai, welche die *Correptaria* Zell. im Juli liefert, nicht gar selten.  
*Rhomboidaria* S. V. Den ganzen Juni hindurch überall im Thale von St. Veit bis Heil.-Kreuz an Felsenwänden, Mauern und an Baumstämmen nicht gar selten.
- Repandata* L. Juni hinter Oberfeld in Eichegebüsch, auch auf dem Kouk in Laubwaldungen angetroffen.
- Consortaria* Fab. Im Mai bei Wippach an Weidenstämmen gefunden.  
*Selenaria* S. V. Im Mai Einige bei Wippach an alten Weidenbäumen gefunden.  
*Crepuscularia* S. V. Im Mai auf dem Nanos um Buchen gefangen.  
*Asperaria* Hb. Anfangs Mai bei Gradisca ein verflogenes Weib an einem Stein bekommen.
- Sartata* Tr. Im Juni bei Gradisca aus Brombeerhecken gescheucht.  
*Supinaria* Mihl. Anfangs Mai an der Strasse hinter Oberfeld nach Stoll an Felsenwänden gefunden, auch fand ich noch unter den Gespinnsten Raupen. Diese fand ich 1849 und 1853 bei Fiume, Croatien an der Luisenstrasse, so wie in Istrien und bei Martinischnizza an Felsen, wo sie von Steinflechten lebt; über Tag

bleibt sie versteckt, wenn es hell ist, und geht nur in der Früh und Abends zum Futter; an trüben Tagen ist sie aber meist auf dem Futter zu sehen; sie ist einen Zoll lang, bläulichgrün, mit Rosa-Anflug, über den Luftlöchern ist eine weissliche Linie vom fünften bis zum Afterring, der Kopf hat die gewöhnliche Gabel schwarz, der vierte, fünfte, sechste und siebente Leibring hat einen langen, in die Höhe stehenden Zapfen, welcher hinten dunkelroth gefärbt, und vor dem Zapfen steht zu beiden Seiten ein dunkelrother, nach unten weissbegrenzter Querstrich so, dass beide zusammen ein Dreieck auf dem Rücken bilden; auch sind neben den Luftlöchern; so wie auf dem Afterring kleine Zäpfchen vorhanden, übrigens ist die ganze Raupe dicht mit kurzen Härchen besetzt. Die Verpuppung erfolgt unter einem dichten, weissen Gespinnste an Felsenrissen und Vertiefungen, die Puppe ist Anfangs grünlich, später dunkelbraun, die Fühlerscheiden gehen über das Afterglied hinaus und krümmen sich nach der Rückseite der Puppe in einem halben Bogen zurück. Die Entwicklung erfolgt in zehn bis vierzehn Tagen, nachdem die Temperatur ist. Das Weib legt rosenrothe Eier, welche nach einiger Zeit karmoisuroth werden. Die ihr sehr nahe stehende *Glaucinaria*, deren Raupen ich im Juni auf unserem Schneeberge fand, ist grünlich, ebenfalls mit diesem Zapfen versehen, und die dunkelrothe Dreieckzeichnung fehlt ihr. Die Verpuppung erfolgt auf dieselbe Art. Das Weib legt blassgelbliche Eier, welche später wachsgelb werden.

*Mucidaria* H b. Anfangs Mai hinter Oberfeld, an den Felsen des Kouk, dann an dem südlichen Abhange des Nanos an Felsenwänden; die Raupe lebt ebenfalls von Steinflechten, und verpuppt sich unter einem Gespinnste wie die vorige, doch habe ich keine Raupen aufbewahrt, und kann mich nicht mehr genau erinnern, wie sie beschaffen ist; soviel weiss ich noch, dass sie weissgrau ist, und auch die Zapfen hat.

***Fidonia Fasciolaria*** H n f. Im Juni auf dem Nanos um Alpenhecken.

***Ematurga Atomaria*** L. Im Mai auf dem Nanos, dessen Abhängen so wie am Kouk, Tschau, auf Lehnen, in jungen Gebüsch, fliegt bei Tage.

***Phasiane Glarearia*** L. Im Mai und Juni in der ganzen Umgebung von Wippach bis Görz auf Hutweiden, Berglehnen, selbst auf dem Nanos vorkommend.

*Clathrata* L. Mai und Juni überall auf Wiesen und Bergabhängen um Wippach geflogen.

*Scodiona Turturaria* H. S. Var. von *Conspersaria* S. V. Schon Anfangs Mai auf der alten Burg Wippach, im Juni auf dem südlichen Nanosabhange an Steinen und Felsen angetroffen.

- Aspilates Citraria** H. b. Im Juni bei Haidenschaft auf Hutweiden am Kouk Einige gefangen.
- Aplasta Ononaria** F u e s. Mitte Juni hinter Oberfeld in einer grasreichen Podere, und bei Gradischa auf *Ononis spinosa* angetroffen. Sie waren sehr gross und gelbgrau in der Färbung, wo hingegen die türkischen rosa und sehr klein waren.
- Sterrha Sacraria** L. Im Juni bei Gradischa auf dem Nanosabhange Einige bekommen. In Dalmatien bei Spalato und dessen Umgebung flog sie im Juli auf Stoppelfeldern.
- Lythria Purpuraria** L. Anfangs Mai bei Haidenschaft und Heil.-Kreuz auf Hutweiden angetroffen.
- Ortholita Coarctaria** S. V. Ende Mai und Anfangs Juni in der ganzen Umgebung von Wippach auf grasreichen Berglehnen in jungen Gehüschchen, auch auf Hutweiden Sie ist grösser als die hiesigen.
- Plumbaria** F a b. War im Mai auf dem Nanosabhange ober Gradischa in einem Eichenwäldchen häufig.
- Minoa Fuscata**. Im Mai nicht selten in der ganzen Umgebung von Wippach auf Hutweiden, Berglehnen, auch auf dem Nanos und Kouk angetroffen.
- Cyparissaria** M i h i. Dieser Spanner hat die Grösse und Gestalt wie *Fuscata*, nur ist die ganze Färbung, sowohl auf der Ober- und Unterseite dunkel eisengrau mit Seidenglanz. Unterleib, und die Beine sind hellgrau. Ende Juni fing ich zwei Männer auf dem Nanosabhange ober Gradischa. Am Steingerölle. 1849 fand ich im Fiumanergebiet beim Pulverthurm, und in Croatien bei Orechowitza einige Exemplare dieses Spanners ebenfalls auf Steingerölle fliegend.
- Siona Decussata** S. V. Ende Juni bei St. Veit auf einer Wiese an der Strasse Einige gefangen.
- Lithostege** H. (*Farinata* H u f.) Ende Mai bei Haidenschaft um Getreidefelder; waren schon verflogen.
- Anaitis Praeformata** H. Ende Juni auf dem Nanos in Buchengebüsch angetroffen.
- Plagiata** L. Im Mai nicht selten auf den Nanosabhängen des Kouk und Tschaun.
- Scotosia Vetulata** S. V. Bei Gradischa im Juni aus Brombeerhecken gescheucht.
- Transversata** H u f n. Im Juni hinter Oberfeld um Eichengebüsch Einige gefangen.
- Cidaria Pyralata** S. V. Ende Juni bei Lokavitz um Hecken.
- Fulvata** F o r s t e r. Ende Juni auf dem Nanosabhange um wilde Rosen angetroffen.



- Ocellata* L. Im Mai und Juni in der ganzen Umgebung von Wippach, auch auf dem Nanos und Kouk aus Gebüsch und Hecken gescheucht.
- Bicolorata* Hufn. Im Juni bei Wippach am Bachufer aus Sträuchern gescheucht.
- Variata* S. V. Anfangs Juni Einige auf dem Nanos.
- Miata* L. Bei Wippach im Mai von Weiden abgeklopft.
- Muscosaria* L e d. Anfangs Mai an den Felsen des Nanos schon ganz abgefliegen angetroffen.
- Probaria* Mihi. i. Lit. Anfangs Mai am südlichen Nanosabhange, Einige an Felsen.
- Fluctuata* L. Im Mai und Juni in der ganzen Umgebung von Wippach bis Görz hinab, in Gebüsch, Felsen, Mauern und an Steinen angetroffen; auch oben auf dem Nanos und Kouk fand ich diesen Spanner.
- Montanata* S. V. Ende Juni auf dem Nanos bei St. Hieronymus im Taunenwalde geflogen.
- Ferrugata* L. Im Juni hinter Oberfeld und bei Maria-Au aus Dornhecken gescheucht.
- Fluviata* Hb. Anfangs Mai bei Wippach am Bachufer aus Ahorngebüsch gescheucht. Scheint überall in den südlichen Gegenden selten zu sein. Ich fand sie bei Livorno und Pisa, auf der Insel Lesina, in Croatien, Istrien und bei Brussa in Kleinasien stets sehr selten.
- Gemmata* Hb. Anfangs Mai bei Gradischa ein verfolgenes Weib an einer Mauer gefunden.
- Nebulata* Tr. Im Juni am Fusse des Tschau an Felsenwänden angetroffen.
- Saxicolata* L e d. Anfangs Juni auf dem südlichen Abhange des Nanos, und an den Felsenwänden hinter Stoll gefunden.
- Galiata* S. V. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa, dann am Kouk an Felsen, Mauern und Steinen angetroffen.
- Tristata* L. Im Juni nicht selten in der Umgebung von Wippach in jungen Gebüsch.
- Rivata* H. Im Juni hinter Oberfeld Einige aus Hecken gescheucht.
- Rivulata* S. V. Mitte Juni auf dem Kouk an einem Waldrande aus Gebüsch aufgejagt.
- Hydrata* Tr. Ende Mai und Anfangs Juni bei Gradischa aus einem ganz kleinen Gebüsch von Kornelkirschen gescheucht, sie sind in der Färbung sehr blass und viel grösser als die hiesigen.
- Blandiata* S. V. Ende Juni auf den Alpenwiesen des Kouk gefangen.
- Albalata* S. V. Im Mai und Juni bei Wippach des Abends häufig auf Wiesen geflogen.
- Candidata* S. V. Im Juni auf dem Nanos um junge Buchen gefangen.

- Bilineata* L. Im Mai und Juni in der ganzen Gegend bis Görz häufig gesehen.
- Riguata* H b. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhang bei Gradischa, bei der alten Burg Wippach um Steingeröfle geflogen. Einige Puppen fand ich unter Steinen.
- Derivata* S. V. Im Mai bei Oberfeld Einige aus Rosenhecken gescheucht, die aber abgeflogen waren.
- Berberata* S. V. Im Juni bei Gradischa und Sturia Einige aus Hecken gescheucht.
- Tersata* S. V. Im Juni bei Gradischa aus Brombeerhecken gescheucht, kommt auch bei Görz vor.
- Vitalbata* S. V. Im Juni bei Gradischa, Oberfeld, Haidenschaft und Heil.-Kreuz aus Hecken gescheucht und an Steinen sitzend gefunden
- Calligrapharia* F. R. Im Juni an den Felsen des Nanos bei Gradischa zwei Weiber gefangen. Dieses seltene Thier entdeckte Herr Kindermann bei Fiume und Herr Fischer von Roesslerstamm benannte es. Im Jahre 1849 fand ich ebenfalls beim Pulverthurme im Fiumaner Gebiet ein Weib, und 1853 in Croatien bei Hraszt einen Mann und ein Weib an Felsenwänden.
- Eupithecia* *pumilata*** Hb. Im Mai bei Oberfeld und Haidenschaft Einige aus Hecken gescheucht.
- Rectangulata* L. Im Juni bei Wippach an einer Mauer Einige angetroffen.
- Madopa* *saticalis*** S. V. Anfangs Mai bei Wippach an Bachuferu von Weidenbäumen gescheucht.
- Hypena* *rostralis*** L. Im Juni bei Gradischa und Oberfeld um wilden Hopfen gefangen.
- Obsitatis* Tr. Ende Juni um Wippach an Mauern, in Hecken und an *Parietaria*. Die Raupe lebt auf dieser Pflanze, sie ist Ende Mai erwachsen dreiviertel Zoll lang, schön gelbgrün, über den Rücken läuft eine dunkelgrüne Linie, und zu beiden Seiten ober den Luftlöchern ein weisser Streifen; sie hat nur drei Paar Bauchfüsse, lebt frei auf der Pflanze im Schatten; sobald die Sonne die Pflanze bescheint, geht sie bis zur Wurzel hinab. Die Verpuppung erfolgt in einem dichten weissen Gespinnste; die Puppe ist sehr schlank, Anfangs grün, später braun, und der Falter erscheint binnen zwölf und fünfzehn Tagen. Wird er aufgescheucht, so sucht er gleich wieder ins Dunkle zu kommen, sind keine Pflanzen oder Sträucher vorhanden, so kriecht er in Mauerspaltten, um sich zu verbergen.
- Palpatis* F a b. Ende Juni bei Gradischa Einige aus Dornhecken gescheucht. Die Raupe lebt ebenfalls auf *Parietaria*; ich fand sie bei Fiume; beachtete sie aber nicht, nur so viel weiss ich ge-

wiss, dass sie grösser, ebenfalls grün ist, und drei Paar Bauchfüsse hat. Die Verpuppung erfolgt auch unter einem weissen Gespinnste, und der Falter sucht wie *Obsitatis* zur Ruhe die dunklen Orte auf. Beide Arten sind stets selten.

***Antiqualis* H.** Im Juni auf dem südlichen Nanosabhange ober Gradischa, und an den Abhängen des Kouk angetroffen. In Croatien fand ich die Raupe im Mai 1849 auf der *Salvia officinalis* in den obern Blättern, weiss aber nicht mehr, wie sie aussah.

***Hermينيا Derivatis* H.** Ende Juni hinter Oberfeld Einige Männer aus Dornhecken gescheucht.

***Crinalis* Tr.** Ende Mai und im Juni um Wippach, auch bei Haidenschaft aus Brombeerhecken gescheucht.

***Grisealis* S. V.** Ende Juni bei Stoll ein Weib aus einer Hecke.

***Catenalis* Zll.** Mitte Mai bei Gradischa an dem Felsen des Nanos in Spalten Einige angetroffen. Im Jahre 1849 fand ich ihn bei Finne auch an Felsen, und bei Spalato auf dem Monte Mariano an Mauern. Er ist sehr selten.

***Nola Strigulalis* H.** Im Juni hinter Oberfeld an einer Mauer Einige gefangen.

***Cristulalis* H b.** Im Juni an den Bachufern des Oberfelder Baches auf Wassermünze Einige gefangen.

***Aglossa Pinguinalis* L.** Im Juni in dem Posthause zu Wippach in der Hausflur an Wänden gesessen.

***Asopia Farinalis* L.** Eben daselbst in der Hausflur und in Zimmern sassen die Falter an den Wänden im Juni.

***Regalis* S. V.** Ende Mai auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa ein schönes Paar in den Morgenstunden in Begattung gefangen.

***Pyralis Netricalis* H.** Im Juni bei Costa einige Männer auf einer Hutweide in den Vormittagsstunden gefangen.

***Hercyna Pollinatis* S. V.** Im Mai bei der alten Burg Wippach und dem südlichen Nanosabhange, auch hinter Oberfeld angetroffen.

***Atralis* H.** Im Mai bis Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhang, Vor- und Nachmittags bei Sonnenschein um Steingerölle geflogen.

***Botys Fasciatis* H.** Den 18. Juni hinter Oberfeld einen Mann in den Morgenstunden in einer grasreichen Podere gefangen.

***Quadripunctalis* S. V.** Den 14. Juni auf den südlichen Nanosabhängen ober Gradischa einen Mann in der Mittagsstunde gefangen, wobei er die Eigenschaft hatte, sich stets an der Unterseite des Blattes anzusetzen, wesswegen ich ihn mehrmals aufscheuchen musste, ehe ich ihn erhielt.

***Octomaculalis* L.** Im Mai bei Oberfeld auch in der alten Burg Wippach in den Vormittagsstunden bei Sonnenschein um Sträucher geflogen.

- Anguinialis* H. Im Mai und Juni auf dem Nanosabhange Einige um Steingerölle gefangen.
- Cingulalis* L. Im Mai und Juni, durch das ganze Thal verbreitet, sowohl in der Ebene wie auf Berglehnen.
- Fuscatalis* Tr. Mitte Juni bei Oberfeld und auf dem Nanosabhange auf Grasplätzen, wo es etwas feucht war, in den Vormittagsstunden geflogen; der Flug ist sehr schnell und hüpfend.
- Punicealis* S. V. Im Juni durch das ganze Thal verbreitet, ebenfalls in Thälern, Berglehnen und auf den Kouker-Alpen, in den Vormittags- und Nachmittagsstunden bei Sonnenschein, hauptsächlich um *Mentha sylvestris* geflogen.
- Ostrinalis* H. S. 107. Anfangs Mai und Ende Juni auf Bergabhängen, Hutweiden und in jungen grasreichen Gebüschern geflogen.
- Purpuralis* L. Ende Juni auf dem Nanosabhange und bei der alten Burg Wippach bei Sonnenschein geflogen.
- Cespitalis* S. V. Im Mai und Juni durch das ganze Thal verbreitet, sowohl unter als auf dem Nanos, Kouk und Tschaun.
- Aenealis* H. Im Juni bei Slab auf Wiesen geflogen.
- Aeruginalis* H. Im Juni nur auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa gefunden.
- Margaritatis* S. V. Im Juni auf Hutweiden bei Haidenschaft Einige gefangen.
- Forficalis* L. Im Juni bei Oberfeld und Trilleck Einige an Mauern gefangen.
- Sticticalis* L. Bei Wippach Ende Juni auf Hutweiden und Kleestoppeln geflogen.
- Cinctalis* Tr. Im Juni bei Wippach auf Berglehnen angetroffen.
- Flavalis* S. V. Im Juni bei Lokavitz um Gebüschränder Einige gefangen.
- Pandalis* H. Anfangs Mai bis im Juni bei Wippach auf Wiesen nicht selten gewesen; auch auf dem Nanos fand ich Einige in der Buchenregion.
- Verticalis* L. Ende Juni in der ganzen Gegend an Gräben, Hecken, Waldrändern nicht selten.
- Aurantiacalis* F. R. Den 11. Juni, in den Vormittagsstunden auf dem Nanosabhange ober Gradischa zwei Männer gefangen, dann keinen mehr zu Gesicht bekommen. Ich fand diesen seltenen Zünsler auch in Croatien, Dalmatien und am Fusse des Olympe bei Brussa, aber stets selten.
- Urticalis* L. Ende Juni um Zaunhecken in der Wippacher Gegend nicht selten gewesen.
- Limbalis* S. V. Fand ich Ende Juni in einer Podere hinter Gradischa die Raupe häufig, ich nahm sie mit nach Wien und erhielt im Monate August die Schmetterlinge; sehr viele waren von einem

- Ophion* angestochen, welche sich erst Ende August und Anfangs September entwickelten.
- Silacealis* H. Ende Juni. Einige hinter Oberfeld Abends an Gräben, um Zäune gefangen.
- Sanguinalis* H. Im Juni bei der alten Wippacher Burg und auf dem Nanosabhänge ober Gradischa geflogen; so viel ich deren auffing, war kein einziger *Virginialis* darunter.
- Olivalis* S. V. Mitte Juni auf dem Kouk Einige am Rande eines Wäldchens gefangen.
- Fulvalis* H. Ende Juni bei Wippach aus Dornhecken gescheucht.
- Ferruginalis* H. Anfangs Mai bei Oberfeld wie vorige.
- Sericealis* S. V. Im Juni in jungen Gebüschchen bei Oberfeld und Haidenschaft.
- Crocealis* H. Im Juni auf dem Nanosabhänge, bei Oberfeld und Haidenschaft.
- Fuscalis* S. V. Mitte Mai bei Oberfeld in grasreichen Gebüschchen angetroffen.
- Tenuialis* Mihl. Mitte Juni auf dem Nanosabhänge Einige gefangen; diese Art fing ich auch in Dalmatien auf dem Berge Monte mariano bei Spalato, und bei Brussa auf den Anhöhen ober dem Badeorte.
- Verbascatilis* S. V. Im Juni hinter Oberfeld auf einer Wiese Einige gefangen.
- Rubiginalis* H. Im Juni hinter Oberfeld, und bei Gradischa in Gebüschchen angetroffen.
- Politalis* S. V. Ende Juni bei Gradischa auf dem Nanosabhänge Einige gefangen.
- Sophialis* F. Den ganzen Juni auf dem Nanosabhänge an Felsenwänden und Steinen, ebenso am Kouk und Tschau. Die Falter sind blauer und grösser als die hiesigen, welche in den Alpengehenden vorkommen.
- Cynaëda Dentalis*** H. Ende Juni ober Gradischa in Poderen angetroffen.
- Stenopteryx Hybridalis*** H. Vom Anfang Mai bis Ende Juni in der ganzen Gegend bis Görz sowohl im Thale als auf Anhöhen und auf den Alpen häufig angetroffen.
- Mitopoda Punctalis*** F. Den 27. Juni bei Oberfeld einen Mann aus einer Dornhecke gescheucht.
- Goniogramma Literalis*** L. Im Mai auf Wiesen und Hutweiden geflogen.
- Nymphula Potamogalis*** L. Im Juni auf den Sumpfwiesen von Slapp häufig.
- Agrotera Nemoralis*** Sch r. Mitte Mai bei Gradischa in einem kleinen Wäldchen, wo viele Kornelkirschen standen; heraus gescheucht. Er hat auch die Gewohnheit sich unter das Blatt zu setzen und den Körper in die Höhe nach rückwärts zu richten.

**Choreutes Incisalis** Tr. Ende Juni bei Wippach, Stoll und Haidenschaft, auf Brombeerblüthen in der Mittagszeit geflogen.

**Alternatis** Tr. Im Juni überall um Wippach, im Thale auf Anhöhen, auch auf dem Nanos und Kouk angetroffen.

**Dolosalis** F. R. Mitte Juni bei Gradischa zwei Männer gefangen; er kommt auch in Klein-Asien bei Brussa vor.

**Heterogena Testudiana** H. Ende Juni hinter Oberfeld von jungen Eichen abgeklopft.

**Earias Clorana** S. V. Im Mai um Wippach von Weiden gescheucht.

**Sarrothrips Ravayana** Var. **Undulana** H. Anfangs Mai bei Gradischa ein Weib von einer Eiche gescheucht.

**Teras Abildgaardana** Fab. Mitte Juni bei Wippach und Oberfeld und Haidenschaft aus Weissdornhecken gescheucht.

**Permutatana** F. R. Juni bei Wippach und Slapp, auch aus Weissdornhecken gescheucht.

**Asperana** S. V. Anfangs Mai hinter Oberfeld von Eichen gescheucht.

**Amphysa Gerningana** S. V. Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhänge, und auf den Kouker-Alpenwiesen nicht selten gewesen.

**Oenectra Pilleriana** S. V. Im Juni um Wippach, Haidenschaft und Heil.-Kreuz angetroffen. Die Raupe ist, wo sie vorkommt, auf allen erdenklichen Pflanzen zu finden; am wenigsten fand ich sie auf dem Weinstocke.

**Tortrix Ameriana** L. Im Mai um Wippach aus Eichengebüsch gescheucht.

**Xylosteara** C1. Im Juni um Wippach aus verschiedenen Sträuchern gescheucht.

**Laevigana** S. V. Im Juni in der ganzen Gegend um Wippach, auch auf dem Nanos um alle Dornhecken Abends geflogen.

**Cinnamomeana** Tr. Anfangs Juni einen Mann bei Haidenschaft gefangen.

**Diversana** H. Im Juni bei Wippach aus Hecken gescheucht.

**Dumicolana** L. Mitte Juni bei Gradischa und Oberfeld auf *Hedera*, auch in Brussa, Dalmatien, Croatien und Toscana fand ich Falter stets auf *Hedera*. Bei Ardenza, unweit von Livorno fand ich Raupen und Puppen auf der gleichen Pflanze; ich weiss nur noch, dass die Raupe grün war. Wird der Falter aufgescheucht, so kriecht er immer an die schattigen Stellen und meist unter die Blätter.

**Pronubana** H. Ende Juni bei Trilleck ein Weib auf einem Ahornstrauch sitzend angetroffen.

**Viridana** L. Im Juni zu Tausenden in dem ganzen Thale um Eichen in den Morgen- und Abendstunden, wie Bienen schwärmend.

**Klugiana** F. R. Anfangs Mai auf dem Nanos, die Raupe auf *Paeonia rosea* erwachsen gefunden. Die Beschreibung von ihr ist in F. v. Roeslerstamm's Beiträgen zu finden, von Hrn. Schmidt in Laibach mitgetheilt, welcher der Entdecker dieses schönen

Wicklers ist. Kein Kleinschmetterling braucht so viel Vorsicht im Spannen wie dieser, da die Beschuppung äusserst leicht verletzt wird.

*Loefflingiana* L. Ende Mai häufig in der ganzen Gegend um Eichen angetroffen.

Var. *Ectypana* H. 190. Eben auch zu dieser Zeit um Eichen gefunden, aber selten.

*Bergmanniana* L. Ende Juni bei Wippach auf wilden Rosen Einige gefangen, bei uns erscheint der Wickler im Juli, und auf den Alpen im August.

*Couwayana* F. (*Hoffmannseggiana*.) Ende Juni bei Oberfeld Einige um Ahorn angetroffen.

*Hotmiana* L. Im Juni nicht selten um Wippach auf Weissdornsträuchern angetroffen.

*Consimitana* H. Im Juni bei Oberfeld, Haidenschaft und Lokavitz aus Hecken gescheucht.

*Strigana* H. Anfangs Mai bis Ende Juni auf Berglehnen bei Wippach, am Fusse des Kouk und Tschau nicht selten.

*Viburnana* S. V. Bei Oberfeld im Juni auf einer grasreichen Berglehne einige Männer gefangen.

*Ochreana* S. V. Im Juni bei der Wippacher Burg, bei Oberfeld und Haidenschaft auf grasreichen Plätzen angetroffen. Die Raupe ist im April und Mai auf verschiedenen niedern Pflanzen zu finden, am liebsten frisst sie *Putsatilla*.

*Rusticana* Tr. Anfangs Mai bei Wippach auf Wiesen und Berglehnen auch auf dem Nanos angetroffen.

*Rosetana* H. Im Mai bei Wippach auf Wiesen und auf ziemlich trockenen Bachufern, in den Morgen- und Abendstunden gefunden.

*Grotiana* F. Ende Juni bei Gradischa aus Hecken gescheucht.

*Cinctana* S. V. Anfangs Mai auf der steinigigen Berglehne bei der alten Wippacher Burg angetroffen.

*Artificana* F. R. Im Juni um Wippach einzeln auf Brombeerhecken.

*Tesserana* S. V. Mai und Juni in der sämtlichen Umgebung von Wippach und Görz zu finden.

***Xanthosetia Zoegana*** L. Im Juni um Wippach und Haidenschaft auf Hutweiden, Wiesen und Berglehnen angetroffen.

***Aphelia Pratana*** H. Mitte Juni auf den Alpenwiesen des Kouk angetroffen.

***Argyroleptia Baumanniana*** S. V. Im Mai und Juni in dem ganzen Thale, auf Wiesen, Hutweiden, Berglehnen, auch auf dem Nanos gefunden.

- Rubiyana* F. Im Juni bei Wippach auf den Wiesen in jungen Gebüsch, wie auch auf dem südlichen Nanosabhänge in grasreichen Poderen gefunden.
- Trachysmia Rigana* Södf. Im Mai bei der alten Wippacher Burg, Oberfeld und Sturi auf Hutweiden und Berglehnen nicht selten gewesen.
- Coccyx Zephyrana* Tr. Im Mai und Juni in der ganzen Gegend, auf Wiesen, Berglehnen und steinigten Anhöhen angetroffen.
- Cochylis Callosana* Mih. Bei Gradischa im Juni in einem Podere gefunden; der Wickler kommt spät Abends bei Windstille zum Vorschein, läuft an den Grasstengeln hinauf und bleibt einige Zeit da sitzen; dann erst fliegt er weiter.
- Smeathmanniana* F. Im Mai Einige hinter Oberfeld auf einer Hutweide gefangen.
- Tischerana* F. R. Mitte Juni hinter Oberfeld in einem grasreichen Podere angetroffen.
- Rubellana* H. Anfangs Mai bei der alten Wippacher Burg um Steine geflogen.
- Roserana* Tr. Im Mai bei Wippach einzeln aus Hecken um Weingärten gescheucht.
- Manniana* Tr. Im Mai bei Wippach und Haidenschaft an den Strassengraben Abends gefangen.
- Dubitana* H. Im Juni bei Gradischa auf dem Nanosabhänge Einige gefangen.
- Purgatana* Tr. Im Mai bei Wippach auf Berglehnen um Disteln schon Nachmittags, doch mehr in den Abendstunden geflogen.
- Schreibersiana* Fröhl. Den 12. Mai an der Strasse von Wippach bis Maria-Au auf Ulmen in den Abendstunden geflogen, sie schwärmten von fünf bis ungefähr sechs Uhr Abends, dann waren keine mehr zu sehen.
- Phthoechroa Rugosana* H. Im Mai bei Oberfeld ein verflogenes Weib von einem Dornstrauche abgeklopft.
- Penthina Serviliana* D. Anfangs Mai einen Mann bei Wippach auf einer Wiese gefangen.
- Pruniana* H. Ende Juni um Schlehenhecken in der ganzen Gegend nicht selten gewesen.
- Pruneticolana* Zelh. Anfangs Mai bei Gradischa Einige aus Dornhecken gescheucht, war selten. In Toskana bei Livorno fand ich den Wickler sehr häufig um Dornhecken.
- Variegana* S. V. Im Juni in der sämtlichen Umgebung von Wippach, wo wilde Rosen standen, auch auf dem Kouk fand ich den Wickler.
- Gentianana* H. Im Mai auf dem südlichen Nanosabhänge, um Disteln gefangen.



- Botrana* S. V. (*Vitiosana* Jacq.) Im Mai bei Wippach an Hecken und Zäunen um Weingärten in Menge angetroffen.
- Salicana* S. V. Im Juni bei Wippach Einige um Weiden gefangen.
- Cynobana* Tr. Im Juni in dem ganzen Thale von Wippach bis Görz auch auf Bergen um Dornhecken vorkommend.
- Roborana* S. V. Ende Juni bei Gradischa und Haidenschaft Einige aus wilden Rosenhecken gescheucht Um Wien erscheint der Wickler im Juli und August; die Raupe lebt auf wilden Rosen.
- Suffusana* Khl. Ende Juni bei Wippach um Weissdornhecken angetroffen; worauf auch die Raupe lebt.
- Ocellana* S. V. Im Juni bei Wippach und Stoll Einige um Schlehenhecken gefangen. In Böhmen fand ich die Raupe auf Obst-, meistens Aepfel-, selten auf Pflaumenbäumen.
- Paedisca*** *Scutulana* S. V. Ende Juni auf dem Nanosabhanne ober Gradischa um Disteln Einige gefangen. Die Raupe lebt im Mark der Disteln.
- Brunnichiana* S. V. Im Mai hinter Oberfeld auf Huflattig getroffen.
- Cirsiana* Zll. Im Juni auf dem Kouk und Nanos auf Disteln einzeln gefunden.
- Delitana* F. R. Im Mai und Juni auf Berghutweiden und in jungen Gebüschchen bei Wippach, Oberfeld und Haidenschaft; die Wickler sind grösser und dunkler gefärbt als die hiesigen. Die Raupe lebt auf *Dorycnium*. Es gibt zwei Generationen, wo die zweiten Falter im August und September erscheinen.
- Cuphana* Tis. Anfangs Mai um Wippach auf Wiesen, Hutweiden und Berglehnen nicht selten gewesen, das Weib ist sehr träge, und erscheint gegen den Abend bei Windstille, wo dann die Männer schwärmen um diese aufzusuchen.
- Kochiana* H. S. Mitte Mai in einem Podere auf dem südlichen Nanosabhanne ober Gradischa Einige gefangen; er ist weit verbreitet; kommt um Wien, Fiume, Spalato bei Livorno und bei Brussa vor; aber stets nur einzeln und gehört zu den Seltenheiten.
- Parmatana* F. R. Im Juni auf den Abhängen des Kouk, bloss die Raupen auf Haselstauden angetroffen.
- Phoxopteryx*** *Lanceolata* H. Im Mai um Wippach und dessen Umgebung auf den Wiesen nicht selten gewesen, er fliegt auch wie bei uns in den Morgen- und Abendstunden.
- Fluctigerana* F. R. Im Juni auf dem Nanos ober der Buchenregion Einige gefangen.
- Comptana* Fröhl. Anfangs Mai auf den Bergen bei der alten Burg Wippach auf *Globularia* geflogen.
- Badiana* S. V. Mitte Juni auf dem Kouk Einige an Waldsäumen gefangen.

- Siculana* H. Anfangs Mai und Ende Juni durch das ganze Wippacher Thal verbreitet, er kommt sowohl auf Wiesen, Hutweiden und auf den hohen Bergen überall um Hecken und Gebüsch vor. Die Raupe lebt auf niedern Pflanzen und Sträuchern. Es gibt auch von ihm zwei Generationen.
- Mitterpacheriana* S. V. Im Juni hinter Oberfeld und deren Poderen aus jungen Eichengebüschern geschenkt. Die Naturgeschichte machte Herr Fischer von Roeslerstamm bekannt.
- Achatana* S. V. Ende Juni in der Umgebung von Wippach und Cermitza um Weissdorn- und Schlehenhecken. Die Raupe ist im Mai häufig auf Weissdornsträuchern zu finden.
- Aspis Uddmanniana*** L. Die Raupe ist im Mai in der ganzen Umgebung von Wippach auf Brombeerhecken zu finden. Der Wickler erscheint im Juni bis Juli.
- Sericoris Lacumana*** S. V. Im Juni nicht selten auf Wiesen, in Hecken an Bachufern wie auf Berglehnen und grasreichen Poderen um Wippach angetroffen.
- Urticana* H. Mai und Juni. Auch nicht selten an Strassengräben, Waldsäumen um Nesseln in der Wippacher Gegend.
- Conchana* H. Im Juni bei Wippach an Bachufern aus Hecken geschenkt; auch auf Wiesen und Hutweiden geflogen.
- Striana* S. V. Anfangs Mai um Wippach auf Wiesen und Hutweiden Abends die Männer geflogen, die Weiber kommen später als die Männer zum Vorschein.
- Rurestrana* F. R. Im Juni bei Oberfeld und Haidenschaft auf grasreichen Hutweiden und Berglehnen.
- Micana* H. Im Mai und Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa um Gerölle auf Pflanzen des Abends geflogen. Sie haben mehr Bleiliniien auf den Vorderflügeln als diejenigen welche in Oesterreich auf den Alpen vorkommen.
- Cespitana* H. Im Mai und Juni um Wippach und in der ganzen Gegend, sowohl auf Wiesen, Berglehnen als auf Alpen gar nicht selten.
- Flavipalpata* F. R. i. l. Ende Juni bei Oberfeld, und dem Nanosabhange bei Gradischa, auf Pflanzen angetroffen.
- Orthotaenia Trifoliata*** H. Im Juni bei Haidenschaft Einige an den Strassengräben auf Klee gefunden.
- Rhyacionia Hastiana*** H. Ende Juni hinter Oberfeld in dem grasreichen Podere ein Weib gefangen.
- Carpocapsa Splendana*** H. Im Juni bei Oberfeld auf Eichen Einige gefangen.
- Pomonana* L. Im Mai in Wippach an Häusern sitzend angetroffen.
- Arcuana* L. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhange um Brombeeren gefangen.

- Woeberiana* S. V. Ende Juni zwei Stück bei Gradischa an Aprikosenbäumen angetroffen.
- Grapholita Hohenwartiana*** S. V. Im Juni bei Oberfeld, Haidenschaft und Cernitza um Beifuss geflogen.
- Jaceana* Z II. Im Juni hinter Oberfeld an einer grasreichen Lehue auf *Centaureen* geflogen.
- Aspidiscana* H. Im Mai auf dem Nanosabhang und bei Oberfeld, Sanct Veit auf Berglehnen angetroffen.
- Coecimaculana* H. Ende Juni bei Maria-Au, auf Huthweideplätzen.
- Hypericana* H. Ende Juni in der ganzen Umgebung auf Berglehnen und grasreichen Buschplätzen, auch auf dem Kouk um *Hypericum* Abends geflogen.
- Zachana* Tr. Im Mai und Juni überall um Wippach auf Wiesen und Hutweiden angetroffen.
- Tenebrosana* F. R. Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhang, bei Sturia und Czernitza um Disteln angetroffen.
- Germana* Fröl. Anfangs Mai bei Wippach an den Ufern des ausgetrockneten Baches und auf trockenen Wiesen, bei Sonnenuntergang auf Gras geflogen.
- Coccana* F. R. Mitte Mai hinter Oberfeld auf der nassen Bergseite um Huflattig Einige gefangen.
- Augustana* H. Ende Juni bei Haidenschaft bei Wollweiden Einige gefangen.
- Plumbatana* Z. Anfangs Mai auf dem Nanos um Eichen geflogen.
- Loderana* Tr. Im Mai bei Wippach ebenfalls Einige um Schleckenhecken geflogen.
- Jungiana* Fröl. Im Juni auf dem Kouk um Disteln angetroffen.
- Coronitana* Z. Im Juni auf dem Nanosabhang ober Gradischa in jungem Gebüsch geflogen.
- Succedana* Fröl. Im Mai und Juni nicht selten in der ganzen Gegend um Wippach, auf Hutweiden, Berglehnen und Bergen auf *Globularia* geflogen.
- Gundiana* H. Anfangs Mai bei Wippach in den Vormittagstunden um Dornhecken bei Sonnenschein.
- Rhediana* Tr. Im Mai bei Wippach um Weissdornhecken einzeln gefunden.
- Funebrana* Tr. Den 12. Mai bei Wippach aus Weissdornhecken gescheucht.
- Hedya Festivana*** H. Ende Juni hinter Oberfeld in einem Podere, einige von jungen Eichen gescheucht.
- Sciaphila Hybridana*** H. Bei Oberfeld von jungen Eichen; auch auf dem Nanos angetroffen.
- Incertana* Tr. Im Mai bei Wippach aus Zaunhecken gescheucht.

- Virgaureana* T r. Im Juni bei Gradischa in einem Podere auf Sträuchern.  
*Wahlbomiana* L. Im Juni in der Wippacher Gegend nicht selten gewesen.
- Abrasana* F. R. Im Juni bei Wippach und Haidenschaft um Ulmengebüsch nicht gar selten.
- Nubilana* H. Im Juni auf Schlehenhecken nicht selten bei Wippach, Slapp, auch auf dem Kouk angetroffen.
- Oxyacanthana* Mi hi. Ende Juni bei Gradischa, und bei der alten Wippacher Burg aus Weissdornstäuchern geschenkt. Die Raupe lebt in zusammengesponnenen Weissdornblättern im Mai.
- Musculana* H. Im Juni bei Cernitza und Haidenschaft aus Gebüsch aufgejagt.
- Crambus** *Malacellus* D. Den 9. Mai gleich bei Wippach in einem Weingarten Ein Stück gefangen. In der Mitte Juni fing meine Frau bei Gradischa ein Stück, welches abgeflogen war, sonst war in der ganzen Gegend keiner mehr zu sehen.
- Dumetellus* H. Im Mai in der alten Burg Wippach, bei Oberfeld und dem Nanos und Kouk nicht selten.
- Puratorum* F. Im Mai und Juni in dem ganzen Thale von St. Veit bis Heil.-Kreuz, auf dem Nanos, Kouk und Tschaun häufig vorkommend.
- Lucellus* H. S. Mitte Mai bei Gradischa das erste Stück gefangen, gegen Ende Mai und Anfangs Juni fand ich mehrere auf dem Nanosabhanke bei Gradischa, dann Einige auf den Hutweiden bei Langenfeld und selbst Ende Juni auf der zweiten Etage des Nanos, bei der Alpenhütte Lippe. Die Weiber sind träge und waren viel seltener als die Männer, woran wohl der stete Wind Schuld war; denn sie kamen nur bei gänzlicher Windstille zum Vorschein. Ich hielt ihn für den von mir schon lange gesuchten *Nemorellus* H., allein der Vergleich mit der guten Abbildung von H. zeigte, dass er es nicht war. Freund Lederer erhielt einige von Herrn Stentz, welcher selbe aus Tirol mitbrachte.
- Pascuettus* L. Im Mai und Juni in der ganzen Gegend verbreitet, sowohl im Thale als auf den Bergen; auf Wiesen, Hutweiden etc.
- Falsellus* S. V. Ende Juni bei Wippach an Weingärten, Mauern Einige angetroffen.
- Culmellus* L. Im Juni bei Gradischa und auf den Hutweiden bei Slapp.
- Hortuettus*. Anfangs Juni fand ich ihn auf dem Nanosabhanke ober Gradischa in Poderen.
- Cerusellus* S. V. Ende Juni oben bei Trilleck und Zoll Einige an Wiesenrändern gefangen.
- Saxonettus* Z k. Ende Juni auf dem Nanosabhanke ober Gradischa einen Mann gefangen, seine Flugzeit ist erst der Juli.

*Chrysonuchellus* Scop. Anfangs bis Ende Mai in der ganzen Gegend verbreitet, am häufigsten fand ich ihn bei der alten Burg Wippach und bei Lokavitz.

*Cassentiniellus* Mihl. Ende Juni bei Wippach, Oberfeld und Haidenschaft auf grasreichen Hutweiden und Wiesenrändern.

*Rorellus* L. Anfangs Mai bis Ende Juni nicht selten in der ganzen Gegend auf Hutweiden, Wiesen, Berglehnen, auch auf den Alpen angetroffen.

*Inquinatellus* S. V. Ende Juni um Wippach auf Hutweiden, und in Poderen nicht selten.

*Luteellus* S. V. Ende Juni bei Langenfeld, Oberfeld und bei Gradischa auf Berglehnen einige Männer gefangen, bei Cernitza fand ich ein frisch ausgekrochenes Weib.

*Pertellus* Scop. Im Juni auf dem Nanosabhanke bei Gradischa, bei St. Veit und Haidenschaft auf Berglehnen und auf Wiesenrändern gegen Abend geflogen.

*Eudorea Ochreatis* S. V. Im Juni bei Wippach, Semona und Sturia aus Dornhecken gescheucht; auch auf der ersten Etage des Nanos fand ich einige um junges Buchengebüsch.

*Pertexella* F. R. Ende Juni bei Gradischa an den Felsenwänden des Nanos, und an den Felsen bei Fuceine einzeln angetroffen, bis jetzt fand ich sie nur um Wippach und bei Hrast in Croatien.

*Mercurella* L. Im Juni einige bei Gradischa am Nanos an Steinen und Felsen angetroffen.

*Galleria Melonella* L. Im Mai bei Oberfeld an einem Gebäude zwei Stück gefangen; es waren Bienenstücke in der Nähe.

*Aphonia Colonella* L. Im Juni bei Gradischa einige aus Ahornhecken gescheucht.

*Semnia Punctella* Tr. Ende Juni bei Ober- und Langenfeld auf Hutweiden um Disteln einige gefangen.

*Ephestia Elutella* H. Im Mai und Juni um Wippach, in Gebäuden, an Mauern, auch aus Hecken gescheucht.

*Interpunctella* H. In Wippach in dem Zimmer, wo ich wohnte, auch in der Hausflur an Wänden sitzend zu finden; sie ist den Schmetterlingen sehr nachtheilig, indem sie die Eier auf selbe, wenn sie noch auf den Spannbrettern sind, absetzt, und dann deren Räumchen, wenn die Falter dicht gepackt in der Schachtel stecken, viel Schaden verursachen.

**Homocosoma Nebulella** S. V. Bei Haidenschaft im Juni auf Hutweiden einzeln angetroffen.

*Nimbella* Z. Im Mai bei Wippach, Gradischa, Slapp und Heil.-Kreuz aus Dornhecken gescheucht.

*Simuella* F. Im Juni durch das ganze Thal, auf Hutweiden und Berglehnen angetroffen.

**Acrobasis Consociella** H. Im Juni hinter Oberfeld in den grasreichen Poderen um junge Eichen angetroffen.

**Trachonites Cristella** H. Mai bei Laugenfeld ein Weib aus einer Weissdornhecke gescheucht.

**Cryptoblabes Rutilella** F. R. Im Mai bei Wippach einige an einer alten Mauer gefangen.

**Myelois Rosella** Scop. Im Juni hinter Oberfeld in einem grasreichen Podere, wie auch auf dem südlichen Nanosabhanke bei Gradischa gefunden, sie waren alle schön roth.

*Cirrigerella* Zk. Ende Juni auch hinter Oberfeld in dem Podere einige gefangen. Diese Art ist stets selten zu finden.

*Legatella* Hb. Im Juni bei Cernitza aus Dornhecken Einige gescheucht, waren aber abgeflogen.

*Suavella* Zk. Im Juni nach der Strasse nach Maria-Au, und bei Semona aus Schlehenhecken gescheucht; sie scheint dort nicht gar selten zu sein, da ich auf den Schlehensträuchern häufig die Raupenschläuche fand.

*Tetricella* S. V. Im Mai bei Gradischa einige aus Hecken gescheucht.

**Hypochalcia Metanella** Tr. Im Juni auf dem Nanosabhanke ober Gradischa, dann bei Oberfeld, Lokavitz und Heil.-Kreuz auf Berglehnen angetroffen.

*Ahenella* S. V. Im Mai einige in der alten Burg Wippach gefangen.

*Dignella* Hb. Im Juni bei Oberfeld ein verflogenes Weib gefangen.

**Ancylosis Dilutella** Tr. Anfangs Mai und Ende Juni auf den Nanosabhängen und auf Hutweiden am Kouk in vielen Abänderungen gefangen. Die erwachsenen Raupen fand ich Anfangs Juni auf *Globularia* in zusammengesponnenen Blättern.

**Nephoteryx Simitella** Zk. Ende Mai auf dem Nanos einen Mann gefangen.

*Roborella* S. V. Ende Juni bei Slapp an einer Eiche einen Mann gefunden.

***Pempelia Zinckenella*** Tr. Im Juni bei Sturia einige auf Hutweiden gefangen.

*Carnella* L. Im Juni nicht selten in der ganzen Gegend; einige fand ich, welche ganz grau schillerten.

*Obductella* F. R. Im Juni bei Gradischa bloss die Raupen angetroffen.

*Sororiella* Z. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhanke ober Gradischa einen Mann gefangen.

*Ornatella* S. V. Im Juni auf Hutweiden nicht selten gewesen.

*Subornatella* D. Im Juni auf dem Nanosabhanke auf den Hutweiden ober Oberfeld um Budaine nicht gar selten gewesen, die Raupe fand ich in zusammengezogenen Blättern der *Globularia*; es sind Raupen, Puppen und Falter zu gleicher Zeit.

*Adornatella* Tr. Im Juni ebenfalls auf Hutweiden, Poderen und Berglehnen, auch auf den Alpenwiesen des Kouk fand ich sie.

*Palumbella* S. V. Im Mai und Juni auf dem Nanosabhanke, wie auch oben auf der ersten Etage, dann bei Langenfeld, Sturia, Heil.-Kreuz auf Hutweiden nicht gar selten angetroffen.

***Talaeporia Pseudobombycella*** H. Im Mai bei Gradischa einige um junge Buchen gefangen.

***Euplocamus Fuesstinellus*** Sulz. Im Juni auf dem Nanos in den Vormittagsstunden in Buchengebüsch geflogen; ihr Flug ist hüpfend.

***Tinea Imella*** H. Im Mai bei Oberfeld einzeln um Hecken geflogen.

*Rusticella*. Im Juni bei Gradischa an einer Mauer ein Weib gefunden.

*Tapetiella* L. Im Juni in Wippach im Zimmer zwei Stück gefangen.

*Granella* H b. Im Mai Abends um Mauern geflogen.

*Pellionella* L. Im Juni in Gebäuden und Zimmern in Wippach gefunden.

***Lampronia Variella*** F. R. Im Juni auf dem Nanos um Hecken gefangen.

***Incurvaria Mascutella*** S. V. Anfangs Juni bei Oberfeld, Haidenschaft etc. nicht selten um Dornhecken geflogen.

*Flavicostella* F. R. Im Mai auf dem Nanos einige auf Buchen gefangen.

*Oehlmanniella* Tr. Im Juni bei Wippach am Bache um Hecken und Nessel,

***Micropteryx Allionella*** F. Im Mai um Buchen auf dem Nanos in den Morgenstunden geflogen.

***Nemophora Swammerdammella*** L. Im Mai nicht selten in der ganzen Gegend, sowohl im Thale, als auch auf dem Nanos um Gebüsch bei Sonnenschein geflogen.

- Pitulella* H. Im Juni auf dem Nanos und dem Kouk um Tannen und in Fichtenwäldern nicht gar selten gewesen.
- Adela Fibulella*** S. V. Im Mai bei Wippach, Oberfeld, Lokavitz, Maria-Au auf *Veronica*-Blüthen nicht selten.
- Sulzeriella* H. Im Mai bei Semona um Brombeerhecken in den Vor- und Nachmittagsstunden bei Sonnenschein geschwärmt.
- Viridella* Scop. Im Mai bei Wippach, Haidenschaft, auch auf dem Nanos in den Morgen- und Abendstunden um Laubgebüsche und Hecken geflogen.
- Nematois Acrosellus*** F. R. Anfangs Juni am Nanosabhanke hinter Gradischa in einem Podere auf Blumen geflogen.
- Barbatellus* Z. Mitte Mai auf dem südlichen Nanosabhänge einige gefangen.
- Plutella Xylostella*** L. Von Anfang Mai bis Ende Juni in dem ganzen Thale, auch bei Görz nicht selten. Sie ist wohl durch ganz Europa verbreitet, erscheint sowohl im Niveau des Meeres, wie in allen Abstufungen der Gebirge bis in die höchsten Alpen, ich traf sie auch in Asien auf dem bythinischen Olymp bei Brussa im Juni und Juli in Menge.
- Porrectella* L. Bei Wippach im Juni, um Gemüsegärten, wie auch in der alten Burg Wippach fand ich einige.
- Hufnageliella* Zll. Im Mai und Juni auf dem südlichen Nanosabhänge, bei Gradischa in den Nachmittagsstunden, bei gänzlicher Windstille und Sonnenschein auf Grasspitzen und auch an Steinen gefangen; sie war sehr selten, welches wohl dem immerwährenden Winde zur Last fällt, der während meines Aufenthaltes da herrschte.
- Silvella* L. Im Juni bei Fuceine einige von Eichen gescheucht.
- Persicella* S. V. Ende Juni bei Gradischa ein Weib an einem Kirschbaum gefunden.
- Epsolophus Lemniscellus*** F. R. Ende Juni bei der alten Burg Wippach und bei Laugenfeld auf *Globularia*.
- Marginellus* F. Ende Juni, auf der zweiten Etage des Nanos bei der Alpenhütte Lippe einige um Wachholder gefangen, worauf ich auch noch Raupen im Gespinne fand.
- Silacellus* Hb. Im Juni, hinter Oberfeld in den Poderen.
- Fasciellus* H. Im Juni durch das ganze Thal verbreitet und in allen Dornhecken angetroffen.
- Striatellus* S. V. Im Juni bei Gradischa und Slapp Abends auf Doldeblüthen geflogen.



**Macrochila Binotellus** F. R. Im Mai bei Oberfeld und Trilleck einige auf Wiesenrändern Abends erbeutet.

**Anarsia Spartiella** Sch r. Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei der Kapelle St. Nicolaus zwei Stück gefangen.

**Anchinia Monostictella** Kl r. Im Mai und Juni in dem ganzen Thale und bis Görz hinab, auf allen Hutweiden, Berglehnen, sogar auf dem Kouk angetroffen.

**Pungitiella** Zll. Im Mai auf der ersten Etage des Nanos, auch auf dem Kouk noch im Juni angetroffen, die Weiber sind schwer zu bekommen, da sie nur bei gänzlicher Windstille hervorkommen; diese Art fand ich zuerst den 8. Juni 1849 in Istrien auf dem Monte maggiore; sonst habe ich sie noch nirgends angetroffen.

**Argentistrigella** mih. Diese Schabe hat die Grösse und Gestalt wie *Anch. Aristella* Lin., für welche ich sie auch in Wippach hielt; jedoch bei dem Vergleich fand ich, dass sie weder *Aristella*, noch die nahe verwandte *Schlaegeriella* Zell. ist. Der Mann hat dieselbe Färbung wie *Aristella*, indem diese eben so dunkelbraungelb vorkommt, der weisse glänzende silberne Streifen in der Mitte der Vorderflügel ist sehr zart, leinane gleich breit, bis zur Flügelspitze, wo er sehr fein bis durch die Fransen geht. Der weisse Vorderrand fehlt gänzlich und unterscheidet diese Art gleich von beiden benannten. Hinterflügel, Körper, Beine, Brust, Kopf und Palpen sind gleich mit *Aristella*, nur das letzte feine Palpenglied ist kürzer. Die ganze Unterseite ist dunkler als bei *Aristella*. Ich fing einen Mann den 25. Juni auf dem südlichen Nanosabhang oberhalb Gradischa in den Vormittagsstunden, fand aber die folgenden Tage keine mehr; diese Art mag vielleicht erst im Juli ihre Flugzeit haben.

**Bicostella** L. Anfangs Juni auf dem Nanos in dem jungen Buchenwäldchen geflogen.

**Criella** Tl. Mitte Juni, auf dem Nanosabhange ober Gradischa.

**Daphnella** S. V. Im Juni auf dem Kouk und Nanos die Raupe und einige Puppen gefunden.

**Berberidella** mih. Im Juni bei Gradischa ein abgeflogenes Weib, von einem Berberisstrauch abgeklopft.

**Hypercallia Christiennella** L. Im Juni auf der ersten Etage des Nanos, dann in den Poderen hinter Oberfeld nicht gar selten.

**Lypus Maurella**. Im Juni bei Heiligenkreuz ein Weib gefangen, welches ziemlich verfliegen war.

**Oecophora Flavedinella** F.R. Im Juni auf dem Nanosabhanke ober Gradischa einen Mann gefangen, wo etwas *Salvia officinalis* stand. In Kroatien und Brussa fand ich die schwärzliche Raupe in zusammengesponnenen Blättern auf *Salvia officinalis*.

**Leuwenhoekella** S. V. Im Juni hinter Oberfeld und Haidenschaft einzeln auf Hutweiden.

**Nodosella** mihi. Ende Mai auf dem südlichen Nanosabhanke ober Gradischa in einem Podere einige gefangen; diese Art ist grösser als *Leuwenhoekella*, der Mann hat sehr dicke Fühler, das Weib hat die Fühler in der Mitte durch eine Haarwulst verdickt, welche der *Leuwenhoekella* mangelt; im Leben stehen diese Haare vom Schafte ab, dass es wie ein Wedel aussieht; nach dem Tode liegen die Haarschuppen an, und bilden diese Wulst. Die Farbe der Flügel, der Stand der Bleipusteln sind wie bei *Leuwenhoekella*. Ich entdeckte diese Art schon im Jahre 1846 in Toskana bei Pratovechio auf dem Monte falterone. Da ich dort nur Männer fand, so hielt ich sie für grosse *Leuwenhoekella*; im Jahre 1849 fand ich mehrere Paare in Copula, wie auch einzelne Weiber in den Morgen- und Abendstunden im Fiumaner Gebiete hinter dem Pulverthurme auf einer Berghutweide und erkannte, dass es eine eigene Art sei.

**Metzneriella** Tr. Im Juni hinter Langenfeld ein Weib von einem wilden Rosenstrauch abgeklopft.

**Flavifrontella** S. V. Im Juni auf dem Kouk auf Fichten an einem Waldsaume geflogen.

**Lacteella** S. V. In Wippach im Zimmer einige gefangen. Die Raupe lebt von Sämereien, Mehl, Kleie etc. Mein Freund Fischer von Röslerstamm, der weltbekannte Microlepidopterologe, gab mir vor mehreren Jahren einen mit Insectennadeln besteckten Polster, welchen er mit feinem Gries gefüllt hatte, der von Sackraupen wimmelte, welche diese Schabe lieferten.

**Esperella** H. Mitte Mai und Anfangs Juni auf dem Nanos in den Vormittagsstunden bei Sonnenschein um junge Buchen geflogen; das Weib hat unten den gelben Fleck am Hinterkörper, oben ist der Körper ockergelb.

**Productella** Z 11. (*Frankella* Tr.) Ende Juni bei Oberfeld einige um Haselsträucher gefangen; zudem auch ein Paar in Copula. Das Weib hat unten den Fleck kaum sichtbar und der Oberkörper ist so dunkel, wie der Rücken. Die Männer sind schwieriger zu unterscheiden, doch hat *Productella* schmälere Flügel als *Esperella*. Die Begattung beobachtete ich meistens in den Vormittagsstunden.

**Tabidella** Zll. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhange, auch bei Fuceine am Kouk, in den Nachmittag- und Abendstunden geflogen. In Copula fand ich sie meist nach Sonnenuntergang. Die ersten fand ich 1849 bei Fiume, dann bei Spalato und Brussa.

**Vagabundella** Zell. Im Mai und Juni auf dem südlichen Nanosabhange ober Gradischa; dann bei Oberfeld, Locavitz und Heiligenkreuz auf Hutweiden und Berglehnen geflogen, sie ist weit verbreitet; ich fand sie in Kroatien, Istrien, Dalmatien und in Klein-Asien um Brussa.

**Gravatella** Zll. Im Juni um Wippach auf Hutweiden, Berglehnen, auf grasreichen Plätzen und in jungen Gebüsch. In Begattung fand ich sie meistens in den Nachmittagsstunden an Grasstengeln.

**Aurifrontella** H. Mitte Mai um Weissdornhecken bei Semona und Maria-Au in den Nachmittagsstunden gefangen. Die Raupe fand ich hier einmal in der Brigittenau auf Weissdorn.

**Knocella** Fab. Im Mai und Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa, St. Nicolaus, Langen- und Oberfeld, bei Haidenschaft auf grasreichen Plätzen, und in Poderen meist an Grasstengeln. In Begattung fand ich sie zu jeder Tageszeit. Das Weib sitzt ruhig an Grashalmen, und gewöhnlich umschwärmen es mehrere Männer.

**Phycidella** Z. Im Juni einige an der Strasse nach Maria-Au aus Hecken gescheucht.

**Scythropia Crataegella** L. Ende Juni einzeln bei Wippach um Schlehenhecken angetroffen.

**Swammerdamia Caerasiella** H. Im Mai um Wippach um Schlehenhecken geflogen.

**Compunctella** F. R. Mitte Juni bei Locavitz einen Mann aus einer Hecke gescheucht. Im Jahre 1842 im Anfang Juli fing ich sie das erstemal in mehreren Exemplaren auf dem Semmering in einem Holzschlage um Brombeeren.

**Comptella** H. Anfangs Mai bei Wippach am Bache einige aus Hecken gescheucht.

**Xponomeuta Sedellus** Ti. Im Juni bei Gradischa an einer Mauer mehrere angetroffen.

**Plumbellus** H. Im Juni bei Haidenschaft und Heiligenkreuz einige um *Evonymus* gefangen.

**Vartabilis** Z. Im Mai die Raupen häufig auf Schlehenhecken.

**Malinellus** Z. Ende Juni bei Gradischa auf Aepfelbäumen die Falter gefunden.

*Evonymellus* S. V. Die Raupennester in Unzahl in der ganzen Gegend an Zaunhecken auf *Evonymus* angetroffen.

*Padellus* Hy d. Bei Wippach und Slapp die Raupennester auf *Prunus padus* angetroffen.

***Psecadia Scaletta*** Scop. Im Juni einige hinter Oberfeld in einem Podere an Baumstämmen gefunden.

*Echiella* S. V. Im Mai bei Wippach und St. Veit an Mauern und Steinen gefunden.

*Signella* H. Mai und Juni bei Wippach und Gradischa, auch bei Zoll und Heiligenkreuz an Mauern und Felsenwänden angetroffen.

*Flavianella* Tr. Ende Juni einen Mann bei Locavitz an einem Grastengel gefangen. Diese Art gehört zu den grossen Seltenheiten und ist die Art, welche Treitschke mit halben goldgelben Hinterflügeln beschreibt; das Weib, das er als ganz schwarzgrau beschreibt, ist *Chrysopyza* Zll., welche nicht so selten ist, und die ich in Begattung fand. Beide Geschlechter sind schwarzgrau. Sie kommt in Dalmatien, Toskana, auch in Klein-Asien bei Brussa vor.

***Depressaria Depunctella*** H. Ende Juni bei Langenfeld ein Stück von einer Eiche gescheucht; ihre Flugzeit ist der Juli und August.

*Aridella* mih. Mitte Juni bei Oberfeld einen Mann von jungen Eichen gescheucht.

*Capreoletta* F. R. Anfangs Mai bei der alten Burg Wippach einige ganz verflogene Abends gefangen; sie erscheint schon im März und April.

*Characterella* S. V. Mitte Mai bei Wippach einige an Mauern angetroffen.

*Furvella* Pod. Mitte Juni, auf dem südlichen Nanosabhang an Steinen gefunden.

*Peloritanelta* Zll. Anfangs Mai bei Oberfeld ein Weib aus einer Brombeerhecke gescheucht.

*Astroemerella* Tr. Ende Juni, bei Haidenschaft einige aus *Clematis*-Hecken gescheucht.

*Ferulae* Zll? Die Raupe hinter Oberfeld und an dem südlichen Nanosabhang auf *Pimpinella*? im Mai gefunden. Die gezogenen Falter erschienen Mitte Juni. Obwohl die Raupen dort häufig waren, so fand ich im Freien doch keinen Falter.

*Dictamnella* F. R. Die Raupe hinter Oberfeld in deren Poderen häufig auf *Dictamnus* angetroffen.

***Carcina Luticornella*** F. R. Ende Juni bei Lokavitz ein Stück gefangen.

***Gelechia Denisella* S. V.** Mitte Mai bis Juni auf dem Nanos in der Buchenregion auf Grasplätzen in den Morgen- und Abendstunden geflogen; auch bei Oberfeld und Budaine war sie in Poderen zu finden.

*Tripunctella* ? S. V. Im Juni einzeln des Abends in Wippach an einer Mauer bei der ersten Mühle gefangen. Diese Art gleicht ziemlich der *Tripunctella*, welche auf unsern Alpen vorkommt, nur sind die Flügel kürzer und stumpfer.

*Cinerella* L. Im Mai und Juni, in dem ganzen Thale auf Berglehnen um junge Gebüsche angetroffen.

*Scintillella* F. R. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhänge aus Hecken gescheucht. Die Raupe lebt auf *Dorycnium*.

*Subsequella* H. Ende Juni bei Sturia einige von Schlehen abgeklopft.

*Lutatella* Metz. Anfangs Mai bei der alten Burg Wippach zwei Stück gefangen, welche schon abgeflogen waren.

*Gallinella* Ti. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhänge bei Gradischa einige gefangen.

*Leucatella* Li. Im Juni bei St. Veit und Gradischa um Schlehenhecken.

*Terrella* H. Ende Juni in der Wippacher Gegend auf Hutweiden und Berglehnen nicht selten.

*Distinctella* F. R. Ende Juni bei Oberfeld einige in einem Podere gefangen.

*Zebrella* Ti. Im Juni, auf dem Kouk einige auf den Wiesen gefangen.

*Solutella* F. R. Anfangs Mai, bei der alten Burg Wippach und bei Gradischa auf dem Nanosabhänge. Ende Mai bei Gotschee auf Hutweiden.

*Apicistrigella* F. R. Mitte Juni bei Haidenschaft und Heiligenkreuz um Gebüsch gefangen.

*Scriptella* H. Im Mai. Bei Wippach, Oberfeld, Sturia, Slapp etc., um Dornhecken gefunden.

*Nigrinotella* Zell. Ende Juni, Hinter Oberfeld einige von jungen Eichen gescheucht.

*Aleella* Fab. Im Juni bei Trillek und Zoll an Eichenstämmen getroffen.

*Ligutella* S. V. Im Juni bei Gradischa auf dem Nanosabhänge Abends an Grasstengeln gefangen.

*Taeniolella* Tr. Ende Juni, auf dem Nanos um Weissbuchegebüsch bekommen.

*Patruella* Zell. Ende Juni bei Oberfeld in einem Podere von jungen Eichen gescheucht.

- Coronillela* Tr. Mitte Mai, bei Gradischa und auf dem Nanos nicht selten um *Coronilla* geflogen, worauf auch die Raupe lebt.
- Biguttella* F. R. Im Juni bei Langenfeld und Stegola auf Hutweiden einzeln gewesen. Bei Wien lebt die Raupe auf *Dorycnium*.
- Anthyllidella* H. Juni in dem ganzen Thale auf Hutweiden und Berglehnen, auch auf dem Kouk nicht gar selten gewesen, am meisten fand ich sie auf *Globularia*-Plätzen.
- Unicolorella* Z. Im Juni auf dem Nanos in der Buchenregion auf Grasplätzen gefangen.
- Ingloriella* Zell. Mitte Juni auf dem südlichen Nanosabhange ober Gradischa Abends auf Gräsern gefangen, wo ich auch mehrere in Begattung fand.
- Flammella* Tr. Im Juni bei Wippach, Oberfeld, Zoll und Haidenschaft auf Wiesen, Hutweiden und in Poderen auf Gräsern Abends geflogen.
- Artemisiella* Ti. Ende Juni. Bei Oberfeld auf dem dort befindlichen Berglehnen einige gefangen.
- Stipella* H. Im Mai bei Wippach an Mauern angetroffen.
- Hermannella* F. Im Mai bei Haidenschaft um Hecken gefangen.
- Nigricostella* F. R. Im Mai bei der alten Burg Wippach Abends einzeln gesehen.
- Subericinella* mih. Im Juni auf dem Nanosabhange, bei Gradischa und St. Nicolaus; auch bei Heiligenkreuz und Sturia auf Hutweiden und in jungen Gebüsch.
- Decurtella* H. Ende Juni hinter Oberfeld in den Poderen einige gefangen.
- Pictella* Z. Anfangs Juni auf dem Nanosabhange bei Gradischa in den Morgenstunden an Grashalmen gefunden.
- Superbella* Ti. Anfangs Juni, im Innern der alten Burg Wippach in den Vormittagsstunden gefangen.
- Paucipunctella* Metz. Mitte Mai, hinter Oberfeld einige auf einer grasreichen Hutweide.
- Aechmia*** *Thrasonella* Scop. Den 6. Juni auf den Wiesen unterhalb Gotschee an Gräben in den Vormittagsstunden häufig auf Binsen geflogen.
- Majorella* mih. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhange in den Nachmittagsstunden an Steinen und Felsenblöcken einige gefangen.
- Equitella* Scop. Mitte Mai bei Wippach auf Wiesen geflogen.

*Oculatella* m. h. Anfangs Juni hinter Oberfeld in einem Podere, am Rande eines kleinen Wässerchens gefangen. Zuerst fand ich diese Art 1846 in Toskana bei Pisa. 1848 hinter Mauer bei Wien auf Wiesen, ebenfalls an ähnlicher Stelle; ihr Vorkommen ist auf feuchten Wiesen.

*Tinagma Perdicella* T. i. Im Juni auf dem Kouk an Waldrändern auf Dolden angetroffen.

*Argyresthia Tetrapodella* L. Im Mai bei Wippach um Schlehenhecken Abends geflogen.

*Coleophora Mayrella* H. Im Juni hinter Oberfeld in einem Podere in den Abendstunden einige gefangen.

*Ornatipennella* H. Im Mai und Juni auf Wiesenrändern und Berglehnen in der ganzen Gegend von St. Veit bis Görz, auch auf dem Kouk fand ich sie noch im Juni auf den Blüten einer *Satvia*.

*Vibicella* H. Im Mai die Raupensäcke bei Gradischa in einem Podere auf *Genista* gefunden.

*Oriolella* F. R. Im Juni hinter Oberfeld und in der Schlucht bei St. Daniel auf *Onobrychis*.

*Vulnerariae* Z. Im Mai und Juni auf dem südlichen Nanosabhang bei Gradischa und bei Oberfeld, Sturia und Heiligenkreuz in Poderen geflogen.

*Gallipennella* H. Im Juni auf der Höhe bei Zoll einige auf einer Bergwiese.

*Flaviella* Z. Im Juni ober Langenfeld auf einer Hutweide ein Weib gefangen.

*Onobrychiella* F. R. Im Juni bei St. Nikolaus am Nanos auf *Onobrychis*.

*Auricella* Bosc. Im Mai auf den Hutweiden bei der alten Burg Wippach in den Abendstunden einzeln geflogen.

*Virgatella* Z. Anfangs Mai, bei der alten Burg Wippach in den Morgenstunden einige gefangen, auf denselben Plätzen fand ich lebende Raupen in Säcken auf *Globularia*, und an Steinen fest angespinnene Säcke, welche mir nach vierzehn Tagen *Virgatella* lieferten; der Sack ist eisengrau, 5" lang, cylindrisch geformt, vorne etwas gekrümmt, drellappig und das untere Ende spitz scheidenartig, unten mit einer weissen Linie, welche 1" lang ist.

*Albifuscella* Z. Mitte Mai in einem Podere ober Gradischa am Nanos, Abends bei Windstille geflogen, im Juni fand ich sie auch auf der ersten Etage des Nanos auf üppigen Grasplätzen zwischen jungem Buchengebüsch. Sie ist weit verbreitet, jedoch stets selten;

kommt um Wien vor; dann fand ich sie bei Livorno, Spalato, eigentlich bei Castell Abbadessa, bei Fiume und Brussa in Klein-Asien, da wo üppige Vegetation war.

*Niveicostella* F. R. Im Juni bei Wippach und dessen Umgebung auf Wiesen und Berglehnen, wo sie spät Abends flog und die Begattung vor sich geht.

*Onosmella* Br a h m. Im Juni bei Wippach, St. Veit, auch bei Haidenschaft in Poderen und auf grasreichen Hutweiden angetroffen.

*Enervatella* Z. Im Juni bei Oberfeld in einem sehr nassen Podere auf Binsen geflogen. In Toskana fand ich sie bei Pratolino auch auf einer sumpfigen Stelle auf Binsen; sonst kam sie mir noch nirgends vor. Herr Zeller erklärte sie als Varietät von *Onosmella*, welches ich bezweifle, da an den erwähnten Plätzen keine *Onosmella* vorkam.

*Ciconiella* F. R. Im Juni auf dem südlichen Nanosabhanke, bei Gradischa und bei Lokavitz am Tschauabhanke einige gefunden.

*Theriniella* Z. (*Trochitella* F. R.) Ende Juni bei Slapp auf einer Hutweide nahe an den Weingärten Abends angetroffen.

*Lineariella* F. R. Mitte Mai bei der alten Burg Wippach, und auch Ende Mai, auf der ersten Etage des Nanos auf grasreichen Plätzen in den Morgen- und Abendstunden geflogen.

*Coracipennella* H b. Im Mai bei Wippach die Raupen auf Schlehensträuchern nicht selten.

***Gracilaria* Frankella.** Im Mai bei Oberfeld einige um junge Eichen gefangen.

*Elongella* L. Im Mai, bei Wippach um Ahorngebüsch.

*Tringipennella* F. R. Anfangs Juni, auf Berglehnen bei Wippach und Heiligenkreuz in den Abendstunden geflogen.

*Lacertella* F. R. Mitte Mai bei Oberfeld in den Nachmittagsstunden in einem Podere gefangen.

*Ononidis* Z. Im Juni bei Gradischa einige auf *Ononis spinosa*.

*Kollarrella* F. R. Im Juni bei Sturia um Eschen.

***Coriscium* Alaudellum** D. Anfangs Mai bei Wippach auf einer Ligusterhecke ein Weib gefangen.

***Ornix* Torquitella** Z. Bei Oberfeld im Juni auf Dornhecken.

*Ampliatella* mihi. Mitte Mai bei Gradischa und Lokavitz auf Ahornsträuchern angetroffen.

*Caudulatella* Z. Im Juni einen Mann bei Gradischa an einer Mauer gefunden. Diese Art ist sehr selten, ich fand sie bis jetzt nur in einzelnen Exemplaren in unserm Prater.



- Cosmopteryx Goldleggiella*** F. R. Im Juni Abends bei Oberfeld auf Hutweiden einzeln geflogen. Ich fand diese Art auch in Toskana, Dalmatien, Fiume, und am häufigsten bei Brussa in Klein-Asien; stets auf Hutweiden und Berglehnen.
- Elachista Pontificella*** H. Im Juni in dem ganzen Thale verbreitet, und meist auf grasreichen Hutweiden, Berglehnen und Poderen angetroffen.
- Dentosella*** F. R. Mitte Mai in der alten Burg Wippach auf Grasplätzen Abends einige gefangen. Diese Art fand ich bis jetzt nur bei Wien auf dem Laaerberge in den k. k. Remisen, wo sie bei Sonnenuntergang ganz niedrig auf den Grasplätzen fliegt, und dann die Begattung stattfindet.
- Miscella*** H. Im Mai bei Gradischa, Oberfeld, Hanonia, und bei Platscha auf Berglehnen angetroffen.
- Ictella*** H. Mitte Mai, auf dem Nanosabhanke ober Gradischa, der Burg Wippach, Haidenschaft und Heiligenkreuz auf grasreichen Berglehnen und Poderen des Abends vor Sonnenuntergang geflogen.
- Pomposella*** F. R. Mitte Juni bei Gradischa, in den Vormittagsstunden einige auf dem Nanosabhanke, auf Gräsern gefangen; sie läuft an dem Grase in die Höhe, vibrirt einige Zeit mit den Flügeln, und fliegt dann wieder weiter, und wiederholt dasselbe; die Begattung sah ich in den Vor- und Nachmittagsstunden bei Fiume, wo sie auf *Salvia officinalis* flogen.
- Albiopicella*** F. R. Anfangs bis Ende Mai auf Hutweiden und Berglehnen in der Wippacher Gegend auf *Globularia* fliegend, wo sie tief in die Blüten hinein kriechen, vorzüglich die Weiber so, dass nur deren Hinterkörper etwas zu sehen ist; sie erwarten in dieser Stellung den Mann, worauf bald die Begattung erfolgt.
- Modestella*** D. Mitte Mai am Nanosfuss unter Sträuchern in den Blumen von *Stellaria holosteam* angetroffen, wo sie ebenfalls sich ganz hineinbohren und dann die Begattung erfolgt.
- Magnificella*** mihi. Im Juni auf dem Nanosabhanke in den Vormittagsstunden auf Eschen angetroffen.
- Stadtmüllerella*** im Mai bei Oberfeld ein Stück an einer Hecke gefangen.
- Griseella*** F. R. Im Mai auf Berglehnen bei Wippach und Oberfeld in den Abendstunden geflogen.
- Nigrella*** Tr. Im Mai bei Wippach in den Nachmittagsstunden auf Wiesen.
- Cingitella*** F. R. Mai und Anfangs Juni um Wippach, besonders bei Gradischa in einem Podere um Wachholdersträucher geschwärmt;

- am häufigsten fand ich sie im Jahre 1849 in Kroatien bei Martinischizza in einer Bergvertiefung; sie erscheint in den Abendstunden, wo auch die Begattung stattfindet.
- Revinctella** Zll. Im Mai bei Gradischa einige in den Abendstunden gefangen. Ich entdeckte diese Art 1849 in Kroatien bei Martinischizza, wo sie unter *Cingilella* vorkam.
- Pollinariella** Z. Im Mai, auch noch im Juni um Wippach auf Berglehnen und Hutweiden nicht selten gewesen.
- Rudectella** F. R. Im Mai und Juni auf dem Nanosabhange bei Gradischa, und bei Zollhaus am Kouk auf grasreichen Plätzen in den Abendstunden geflogen; diese Art kommt um Wien, in Kroatien, Dalmatien und bei Brussa vor.
- Pratoliniella** m i h i. (*Rufocinerea* H a w.?) Im Mai in der alten Burg Wippach in den Abendstunden bei Windstille einige gefangen; ich entdeckte diese Art 1846 im März in Toskana bei dem grossherzoglichen schönen Parke Pratolino; dann fand ich sie 1849 bei Fiume auf dem Schlossberge Tersato, und auch bei Brussa fand ich sie ziemlich hoch auf Berghutweiden.
- Dispilella** Z. Anfangs bis Mitte Mai auf der steinigigen Berglehne nächst der alten Burg Wippach, wo sie ziemlich häufig nach Sonnenuntergang und schnell flog, gefangen.
- Cynnipennella** H. Im Mai in der ganzen Gegend um Wippach auch im Juni oben auf dem Nanos auf Berglehnen, Hutweiden etc. häufig angetroffen.
- Opostega** *Salaciella* Ti. Im Juni bei Slapp in den Sumpfgebüschchen einzeln Abends geflogen.
- Trifurcula** *Pallidella* Z. Im Mai bei Oberfeld einige auf einer grasreichen Hutweide gefangen.
- Nepticula** *Cristatella* F. R. Im Mai bei Wippach auf Wiesen einige angetroffen.
- Cineritella* F. R. Im Juni bei Maria-Au in einem Strassengraben um Clematishecken gefangen.
- Bucculatrix** *Crataegi* Z. Im Mai bei Semona um Weissdornsträuchen geflogen.
- Boyerella* D. Im Juni überall in der Wippacher Gegend auf Ulmengebüsch angetroffen.
- Fragulella* G o e t z e. Anfangs Juni bei Oberfeld um *Rhamnus*-Hecken einige gefunden.
- Lyonetia** *Clerckella* L. Anfangs Mai bei Wippach an Kirschbaumstämmen überwintert gefunden.

**Lithocolletis Roboris** Z. Im Mai bei Wippach, und auf dem Nanos einige um Eichen gefangen.

**Amyotella** D. Im Juni bei Oberfeld um Eichen geflogen.

**Scitulella** F. R. Auf dem Nanosabhange im Mai bei Gradischa um Eichen einige angetroffen.

**Acernella** Z. Im Mai bei Wippach und Haidenschaft auf Ahornhecken gefangen.

**Quercifoliella** F. R. Im Mai bei Gradischa aus Eichengebüsch gescheucht; auch an Eichenstämmen gefunden.

**Delitella** F. R. Im Juni hinter Oberfeld und bei Sturia um junge Eichen gefangen.

**Cramerella** F. Im Juni auf der ersten Etage des Nanos auf Weissbuchengesträuch gefunden.

**Faginella** m. h. Anfangs Mai auf dem Nanos um junge Buchen angetroffen.

**Kleemannella** F. Ende Mai bei Ustia einige um Weissdornhecken gefangen.

**Schreberella** F. Bei Gradischa im Mai an Ulmenstämmen gefunden; Ende Juni auch die Raupen auf Ulmengesträuch in Menge angetroffen. Wie ich die Gegend Anfangs Mai um Wippach durchstreifte, machte ich mir grosse Hoffnung recht viele *Lithocolleta* zu finden, da so sehr viele Laubholzgattungen in der Gegend vorkommen; doch täuschte ich mich gewaltig, sehr selten fand ich im Juni miurte Blätter, welche ihr Vorhandensein verriethen.

**Tischeria Emyella** D. Im Mai, auch noch im Juni fand ich die Schmetterlinge einzeln um Brombeerhecken; bei Fiume war sie zahlreicher.

**Angusticolella** Heyd. Ende Juni bei Oberfeld um Schlehenhecken einige gefangen.

**Pterophorus Rhododactylus** S. V. Im Juni in der ganzen Umgebung von Wippach selbst bis gegen Görz um Rosenhecken nicht selten gewesen. Die Raupe ist die allgemein bekannte Gartenrosen-Verwüsterin.

**Megadactylus** H. Ende Juni auf dem Kouk um Waldränder angetroffen.

**Catodactylus** Tr. Anfangs Juni bei Oberfeld auf einer Hutweide einige in den Nachmittagstunden gefangen.

**Distans** Z. Ende Juni auf dem südlichen Nanosabhange angetroffen; diese Art kommt auch in Dalmatien und bei Brussa in Klein-Asien vor.

**Hieracii** Z. Im Juni hinter Oberfeld, und bei Lokavitz in Poderen angetroffen.

**Obscurus** Z. Im Mai und Juni auf dem südlichen Nanosabhange bei Gradischa.

- Mictodactylus* S. V. Im Mai bei Oberfeld auf grasreichen Hutweiden gefunden.
- Coprodactylus* Z. Ende Juni auf den Alpenwiesen des Kouk in den Vormittagsstunden geflogen.
- Fuscus* Retz. Ende Juni bei Gradischa in einem Podere nicht selten gewesen.
- Pterodactylus*. Anfangs Mai, um Wippach überall um Hecken angetroffen.
- Microdactylus* H. Im Juni ober Gradischa in einem Podere in den Abendstunden einzeln.
- Tetradactylus* L. Anfangs Mai auf der steinigen Hutweide bei der alten Burg Wippach nicht selten.
- Meristodactylus* Z. Mitte Juni auf dem südlichen Nanosabhang in den Morgen- und Abendstunden geflogen.
- Pentadactylus* L. Mitte Juni, überall im ganzen Thale Abends um Hecken geflogen.
- Alucita Hexadactyla*** H. Mitte Juni einige hinter Oberfeld auf Hutweiden gefangen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Mann Josef Johann

Artikel/Article: [Schmetterlinge, gesammelt im Wippachthale. 545-596](#)